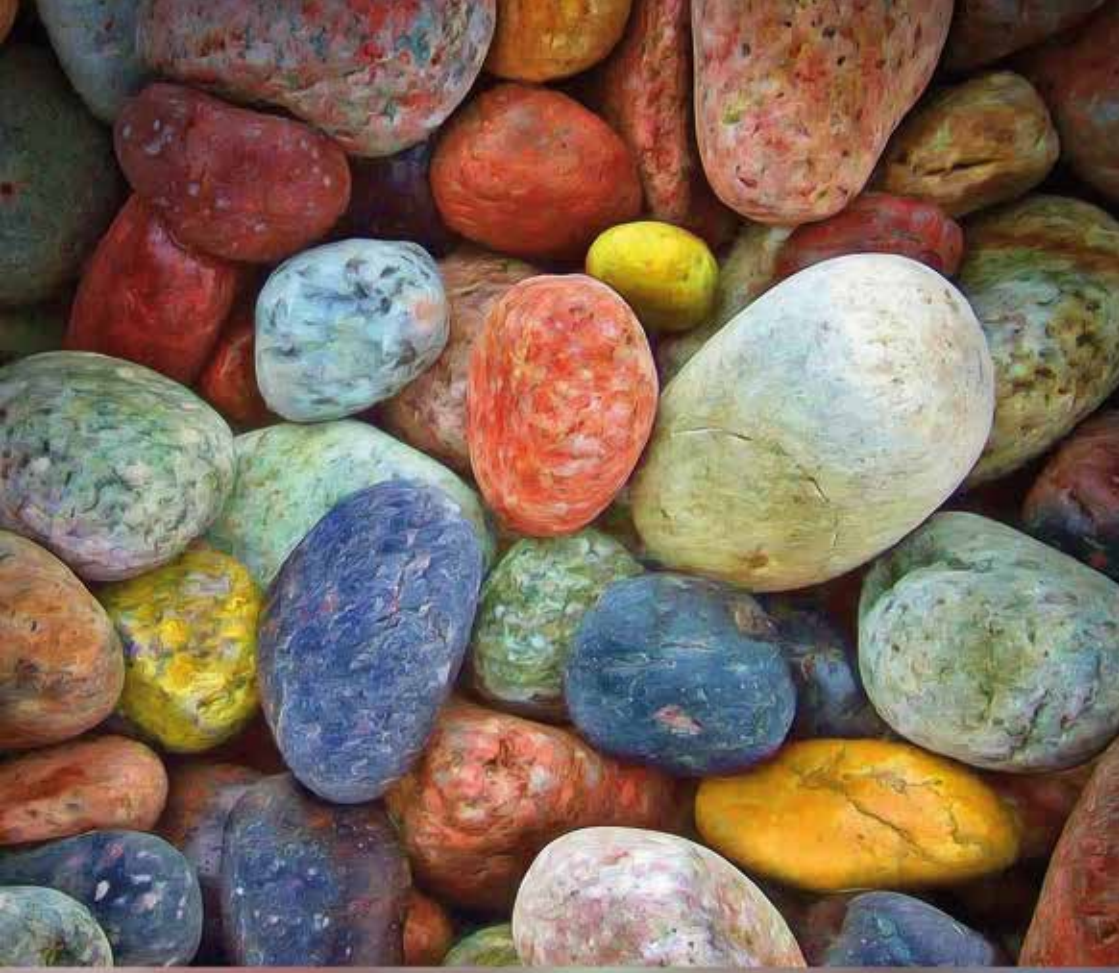

Kreisjugendring Roth

2022

PRÄVENTIONSKATALOG

Für Vereine, Verbände, Schulen und gemeindliche Einrichtungen der Jugendarbeit im Landkreis Roth

VERANSTALTUNGEN 2022

Februar		
08	Safer Internet Day	S. 33
12	Vereinsführerschein	
12/13	Trickfilme mit Kindern selber machen	S. 41
24	Geschlechtliche und sexuelle Vielfalt	S. 60
März		
10	Wie ticken Jungs?	S. 61
15	Verschwörungserzählungen und der Umgang damit	S. 22
23	Online-Elternabend zum Thema Mediennutzung	S. 35
24	Aktive Medienarbeit am Beispiel von Fake News	S. 39
ab 29	Juleica-Ausbildung	S. 76
30/31	SOR-SMC Couragecoach	S. 21
31	Sucht-Parcours	S. 49
April		
05	Aids-Parcours	S. 50
06	Online-Elternabend Streitpunkt Handy, PC und Co	S. 37
Mai		
04	No Blame Approach	S. 23
05	Netzwerktreffen Mädchen*arbeit	S. 66
05	Infoabend Jugendschutz auf Festen	S. 51
07	Gruppenspiele aus der Hosentasche	S. 78
14	Grenzachtender Umgang in der Jugendarbeit	S. 69
18	Kooperative Abenteuerspiele	S. 24
19	Engagement für Respekt und Toleranz	S. 25
19	Theaterstück Homologie	S. 65
Juni		
25	Erste-Hilfe-Kurs	
28	Elternabend Essstörungen	S. 62
Juli		
16	Fahrsicherheitstraining	
September		
22	Medienstrategien der extremen Rechten	S. 26
November		
03	Respekt als Antwort und Prinzip	S. 27
17	Faszination Medien	S. 40

GRUSSWORT DES LANDRATS HERBERT ECKSTEIN UND DES VORSITZENDEN SIMON VOLKERT

Liebe hauptberufliche und ehrenamtliche Mitarbeiter*innen der Jugendarbeit, Lehrkräfte, Eltern und alle an Jugendarbeit Interessierten,

die Jugendarbeit ist zurückgefahren worden, hat nur noch eingeschränkt stattgefunden oder ist ganz zum Erliegen gekommen - die Auswirkungen der Covid-19-Pandemie sind überall sichtbar und wirken sich auf den Alltag aus. Sie betreffen die psychische Gesundheit und das Wohlbefinden insbesondere von jungen Menschen. Dem wollen wir durch die Unterstützung aller Ehren- und Hauptamtlichen in diesem Bereich gezielt entgegenwirken. Dem KJR Roth ist es ein großes Anliegen, Angebote der Jugendarbeit für junge Menschen möglich zu machen.

Der diesjährige Präventionskatalog steht unter dem Motto „Jugend ist Zukunft - packen wir's an!". Wir wollen mit unterschiedlichsten Fortbildungen, Vorträgen und Angeboten verschiedenste Zielgruppen ermutigen, Kinder und Jugendliche auf ihrem Weg zu begleiten und sie in ihrer Entwicklung zu fördern. Jugendarbeit hat einen zentralen Stellenwert für junge Menschen und auch wenn der Start nach einer längeren Pause vielleicht etwas holprig sein sollte – der Aufwand lohnt sich und der KJR steht hier gerne mit Rat und Tat zur Seite. Spiele aus der Hosentasche ohne viel Vorbereitungsaufwand und Material oder das Angebot der Teamtrainings für Schulklassen oder die Multiplikator*innen-Fortbildung zum Thema Kooperative Abenteuerspiele haben alle das Ziel, Kinder und Jugendliche wieder miteinander in Kontakt zu bringen, mit ihnen gemeinsam eine positive Zeit zu verbringen und zusammen Spaß zu erleben. Diese Aspekte sind in den letzten Monaten oftmals zu kurz gekommen und haben ihre Spuren hinterlassen, denen wir entgegentreten wollen.

Die Aus- und Weiterbildung ehrenamtlicher Jugendleiter*innen ist uns ein zentrales Anliegen. Deshalb ist die Jugendleitergrundausbildung zum Erwerb der JULEICA fester Bestandteil unseres Seminarangebots. Wer bereits im Besitz der Juleica ist, findet ausreichend Aufbauseminare, um sich weiter zu qualifizieren oder die Karte zu verlängern.

Jugendarbeit ist kreativ und flexibel und entsprechend werden die Angebote in diesem Heft gestaltet - im Frühjahr überwiegend in digitaler Form und in den wärmeren Monaten wieder, wie gewohnt, in Präsenz.

Wir wünschen Ihnen/ Euch Gesundheit, viele Anregungen und alles Gute für 2022.

Ihr / Euer
Herbert Eckstein
Landrat

Ihr / Euer
Simon Volkert
KJR-Vorsitzender

WIRKSAME PRÄVENTION IST NACHHALTIG, BRAUCHT STRUKTUREN UND KOMPETENZ.

PRÄVENTION IN DER SCHULE

Suchtprävention ist Teil des Bildungs- und Erziehungsauftrages der Schule (KMBek vom 02.09.1991)

Wir freuen uns über Ihr Interesse an unserem Serviceangebot. Viele Schulen im Landkreis leisten seit Jahren einen wesentlichen Beitrag zur Suchtprävention für Kinder und Jugendliche.

Wie Sie wissen, sind wirksame Präventionsmaßnahmen keine einmaligen kurzen Aktionen, sondern müssen sich u.a. durch Kontinuität und Nachhaltigkeit auszeichnen. So kann eine Unterrichtseinheit oder ein Elternabend alleine immer nur ein Baustein unter mehreren sein und sollte in ein Gesamtkonzept eingebunden sein.

Sicherlich praktizieren Sie dies in der Regel auch entsprechend, nur ist unser Anliegen für die Zukunft für alle bei uns buchbaren Angebote, dass kurz weitere Maßnahmen von Seiten der Schule skizziert werden, um sicherzugehen, dass sie in ein sinnvolles Ganzes eingebunden sind.

Dazu reicht es völlig aus, wenn Sie per Mail stichpunktartig Ihre weiteren suchtpräventiven Maßnahmen auflisten, wie z.B. „Thema Alkohol wird in dem Fach/den Fächern... aufgegriffen und vertieft". Auch bei der Durchführung von Projekttagen kann von einem dahinterstehenden Konzept ausgegangen werden.

Wir hoffen, Sie haben Verständnis dafür, dass wir Ihnen diese kurze Darlegung als Voraussetzung für die Kostenübernahme/-beteiligung beispielsweise bei Theatervorstellungen abverlangen. Außerdem bitten wir bei Förderungen, bei Presseberichten sowie in der Öffentlichkeitsarbeit als Kooperationspartner erwähnt zu werden.

PRÄVENTION IN DER KINDER- UND JUGENDARBEIT

Die Kinder- und Jugendarbeit ist eine wichtige Leistung der Kinder- und Jugendhilfe. Sie versteht sich als eigenständiger Erziehungs- und Bildungsbereich in der Freizeit von Kindern und Jugendlichen. Innerhalb eines präventiven Kontexts des SGB VIII besitzt die Jugendarbeit eine wichtige Aufgabe und Kompetenz auch im präventiven Kinder- und Jugendschutz.

Aufgabe der Jugendarbeit im Bereich der Prävention ist es, Gefährdungen und Bedrohungen zu minimieren sowie Benachteiligungen von jungen Menschen zu vermeiden oder abzubauen. Darüber hinaus soll die Jugendarbeit sowohl die individuelle und soziale Entwicklung von Kindern und Jugendlichen fördern als auch Kompetenzen stärken, die zum Umgang mit Gefährdungen notwendig sind.

Der präventive Jugendschutz ist somit eine begleitende Querschnittsaufgabe der Jugendarbeit. Die Potenziale der Jugendarbeit in der Prävention allgemein und im Besonderen im Bereich des erzieherischen Kinder- und Jugendschutzes gilt es zu nutzen.

Der vorliegende Präventionskatalog soll dazu beitragen, diese Stärken der Jugendarbeit im präventiven Jugendschutz in allen Bereichen und Strukturen der Jugendarbeit nachhaltig umzusetzen und die Ehrenamtlichen entsprechend zu qualifizieren und zu stärken.

Sind in der Ausschreibung der Angebote im Folgenden keine Kosten angegeben, so sind diese im Rahmen der zusätzlichen Präventionsmittel des Landkreises kostenfrei.

PRÄVENTIONSANGEBOTE

Der Kreisjugendring Roth bearbeitet verstärkt Präventionsthemen und hat ein Maßnahmenbündel geschnürt und vorgelegt, um verschiedene Zielgruppen zu unterstützen.

Die Vorstandschaft des KJR legte die aktuellen, teils sehr brisanten Themen Jugendmedienschutz, Alkoholprävention sowie Rechtsextremismus als Schwerpunkte in der Präventionsarbeit des KJR fest.

Im Folgenden möchten wir Ihnen Angebote zu verschiedenen Themenbereichen vorstellen. Bei Interesse nehmen Sie bitte Kontakt mit uns auf.

Ziele und Aufgaben der Prävention leiten sich aus dem Sozialgesetzbuch VIII (SGB VIII – Kinder- und Jugendhilfegesetz) ab:

- § 11 Kinder- und Jugendarbeit: Schwerpunkt gesundheitliche Bildung
- § 14 erzieherischer Kinder- und Jugendschutz
- § 16 Förderung der Erziehung in der Familie

Das folgende Angebot richtet sich an:

- Kinder- und Jugendliche (Workshops, Unterrichtseinheiten, Theater etc.)
- Eltern und Erziehungsberechtigte (Beratung, Elternabende, Broschüren)
- Fachkräfte, insbesondere aus den Bereichen Jugendhilfe und Schule sowie Multiplikator*innen (Fortbildungen, Qualifizierungen, Infomaterial)
- Ehrenamtliche in Vereinen und Verbänden
- Öffentlichkeit (Flyer, Broschüren, Presseberichte etc.)

Die Angebote werden vom Landkreis Roth sowie dem Bayerischen Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales durch den Bayerischen Jugendring gefördert.

REGIONALE FACHSTELLEN IM PRÄVENTIONSBEREICH

Erziehungsberatungsstelle der Diakonie Roth-Schwabach und der Caritas
Münchener Straße 33
91154 Roth
Tel. 09171 4000
Mail: info@eb-roth-schwabach.de
www.eb-roth-schwabach.de

Gesundheitsamt des Landkreises Roth
Westring 36
91154 Roth
Tel: 09171 81-1601
Fax: 09171 81-1328
Mail: gesundheitsamt@landratsamt-roth.de
www.landratsamt-roth.de

Suchtberatungsstelle der Diakonie Roth-Schwabach
Hauptstelle Roth
Münchener Straße 33a
91154 Roth
Tel: 09171 9627-0
Mail: suchtberatung@diakonie-roth-schwabach.de
www.diakonie-roth-schwabach.de

Kriminalpolizei Schwabach
Kommissariat 7
(verhaltensorientierte Prävention / Neue Medien / illegale Drogen)
Friedrich-Ebert-Straße 10
91126 Schwabach
Tel: 09122 927-0

DAS KJR-TEAM IM PRÄVENTIONSBEREICH

Kreisjugendring Roth
Weinbergweg 4
91154 Roth
Tel: 09171 81-4680
Fax: 09171 81-4690
Mail: info@kjr-roth.de
www.kjr-roth.de

Rainer Geier: Rechtsextremismus

Steffi König: Prävention sexualisierte Gewalt, Medienpädagogik, Jugendmedienschutz

Daniela Potzler: Sozialkompetenz, Alkoholprävention & Jugendschutz, Vielfalt, geschlechtsspezifische Jugendarbeit

Birgit Schulleri: Essstörungen

und weitere ausgebildete Honorarkräfte

KJR-JAHRESTHEMA 2022:

„JUGEND IST ZUKUNFT – PACKEN WIR'S AN!"

Die Corona-Pandemie hat zu zahlreichen Veränderungen und Einschränkungen im Alltag geführt, was bei vielen Menschen Spuren hinterlassen hat. Fast die Hälfte der Kinder und Jugendlichen in Deutschland äußert Zukunftsängste, berichtet von Einsamkeit und reduziertem psychischen Wohlbefinden. Kinder und Jugendliche haben wiederholt deutlich gemacht, dass sie sich von der Politik nicht gehört und in ihren Bedürfnissen übergangen fühlen.

Der diesjährige Präventionskatalog möchte an diesen Punkten ansetzen und verfolgt mit seinem nachfolgenden breitgefächerten Angebot vorrangig folgende Ziele:

- Kinder und Jugendliche hören, ihre Anliegen an die Öffentlichkeit tragen, Formen von Beteiligung aufzeigen, sowie Medien- und Sozialkompetenz fördern
- Ehrenamtliche Mitarbeiter*innen und Vereine stärken, damit sie ihre wertvolle Arbeit wieder aufnehmen können
- Fachkräfte der Jugendarbeit unterstützen, vernetzen und aktuelle Themen von jungen Menschen gemeinsam bearbeiten
- Eltern zu stärken in diesen herausfordernden Zeiten

FOTOWORKSHOP „GESICHT ZEIGEN – ZUKUNFT GESTALTEN"

Mit anschließender Ausstellung der Kunstobjekte

Termin	nach Vereinbarung
Dauer	5 Stunden bzw. 6 Schulstunden
Zielgruppe	Jugendgruppen in Vereinen und Verbänden sowie Schulklassen
Alter	ab 14 Jahren
Referentin	Flavia Zaunseder, Fotografin
Ort	vor Ort im Verein oder in der Schule
Kosten	kostenfrei

Aufbauend auf das KJR-Jahresthema „Jugend ist Zukunft – packen wir's an" sollen junge Menschen die Möglichkeit erhalten, sich mit einem Portraitfoto zu präsentieren. Wie geht es jungen Menschen in diesen herausfordernden Zeiten? Was macht ihnen Freude, was auch Sorge? Welche Gedanken treiben sie um, wenn sie an die Zukunft denken?

Nach einer kurzen theoretischen Einführung in Portraitfotografie und Gedankenanstößen zum Thema Selbstdarstellung entscheiden die Teilnehmer*innen selbst, was und wie sich zeigen und in einem Foto festhalten möchten.

Im Anschluss an die Workshops ist eine Ausstellung der entstandenen Fotos geplant. Die Teilnahme an der Ausstellung ist freiwillig.

Insgesamt 10 Gruppen/Klassen können das Angebot buchen, bei Interesse beim KJR melden.

DEMOKRATIE UND TOLERANZ S. 19

KJR-JAHRESTHEMA 2022:
„JUGEND IST ZUKUNFT – PACKEN WIR'S AN!"

FOTOWORKSHOP „GESICHT ZEIGEN – ZUKUNFT GESTALTEN"
MIT ANSCHLIESSENDER AUSSTELLUNG DER KUNSTOBJEKTE

LEARNING ANYTIME AND ANYWHERE –
NEUE ELEARNING-PLATTFORM IM LANDKREIS ROTH

DAS PROJEKT „SCHULE OHNE RASSISMUS – SCHULE MIT COURAGE"
ZIELSETZUNG: FÖRDERUNG VON ZIVILCOURAGE

„SCHULE OHNE RASSISMUS – SCHULE MIT COURAGE"
BEGLEITPROGRAMM DES BEZIRKSJUGENDRING MITTELFRANKEN

VERSCHWÖRUNGSERZÄHLUNGEN UND DER UMGANG DAMIT
WORKSHOP UND HINTERGRÜNDE ZU EINEM BRISANTEN THEMA

„NO BLAME APPROACH"
SCHRITTE GEGEN MOBBING OHNE SCHULDZUWEISUNG

KOOPERATIVE ABENTEUERSPIELE FÜR TEAMTRAININGS IN GRUPPEN
*HANDLUNGSORIENTIERTE METHODEN AUS DER ERLEBNISPÄDAGOGIK FÜR EINSTEIGER*INNEN*

ENGAGEMENT FÜR RESPEKT UND TOLERANZ
VORTRAG ÜBER DIE ROLLE VON DEMOKRATEN GEGEN „RECHTS AUSSEN"

MEDIENSTRATEGIEN DER EXTREMEN RECHTEN
VORTRAG ZU IDEOLOGIE, STRATEGIE UND AKTEUREN DER EXTREME RECHTEN IM INTERNET

RESPEKT ALS ANTWORT UND PRINZIP
DER JUGENDMIGRATIONSDIENST STELLT SICH VOR UND DAS PROGRAMM ‚RESPEKT COACHES'

TEAMTRAININGS FÜR EIN GUTES KLASSENKLIMA
PROJEKTTAGE ZUR SOZIALEN KOMPETENZ

AUSSTELLUNG „DEMOKRATIE STÄRKEN - RECHTSEXTREMISMUS BEKÄMPFEN" - FRIEDRICH EBERT-STIFTUNG

„MARCO BIST DU STARK!"
ONLINE- THEATERSTÜCK ZUM THEMA „UMGANG MIT STARKEN GEFÜHLEN"

DOKUPÄD
PÄDAGOGIK RUND UM DAS DOKUMENTATIONSZENTRUM WORKSHOPS

JUGENDMEDIENSCHUTZ S. 32

SAFER INTERNET DAY 2022
„FASZINATION MEDIEN UND DEREN GEFAHREN" – ONLINE ELTERNABEND

PROJEKT START APP – MEDIENKOMPETENZ IM UNTERRICHT
PROJEKTE IN SCHULKLASSEN MIT MEDIENPÄDAGOGEN

FRAGESTUNDE: MEDIENNUTZUNG IN PANDEMIEZEITEN
ONLINE – ELTERNABEND ZUR MEDIENNUTZUNG JUGENDLICHER

CHECK DAS NETZ – WERBUNG UND NACHRICHTEN IM INTERNET
UNTERRICHTSEINHEITEN

STREITPUNKT HANDY, PC UND CO
ONLINE – ELTERNABEND

SCHÜLERMEDIENTAGE DER LANDESZENTRALE FÜR POLITISCHE BILDUNG
AKTIONSTAGE IN DEN BAYERISCHEN SCHULEN - ONLINE

AKTIVE MEDIENARBEIT IN DER AUSSERSCHULISCHEN JUGENDARBEIT
ONLINE-VORTRAG UND AUSTAUSCH

FASZINATION MEDIEN
WHATSAPP, INSTAGRAM & CO. – WER KOMMT DA NOCH MIT?
FORTBILDUNG VON GESUNDHEITSAMT, KRIMINALPRÄVENTION SCHWABACH UND KJR

„TRICK-/FILME MIT KINDERN SELBER MACHEN"
SEMINAR FÜR INTERESSIERTE AN DER FILMARBEIT MIT KINDERN

CYBERMOBBING "I LIKE YOU"
ONLINE-THEATERSTÜCK

WORKSHOPS FÜR JUGENDGRUPPEN IN VEREINEN UND VERBÄNDEN
AKTIVE UND KREATIVE MEDIENARBEIT

2. MEDIENKOMPETENZWOCHE(N) IM LANDKREIS ROTH 2022: „ALLES DIGITAL ODER WAS – KIND SEIN IN PANDEMIEZEITEN"

„UMGANG MIT SOCIAL MEDIA" — KOMMUNIKATIONSMETHODEN IN DER JUGENDARBEIT

VERSTÄNDNIS – VERANTWORTUNG – KOMPETENZ IN DER MEDIENERZIEHUNG
*KOSTENLOSE ELTERNABENDE DES MEDIENPÄDAGOGISCHEN REFERENT*INNENNETZWERKES BAYERN*

Jugendliche Fachkräfte Ehrenamtliche Eltern

ALKOHOLPRÄVENTION UND JUGENDSCHUTZ S. 48

SUCHT-PARCOURS
*METHODENWORKSHOP FÜR MULTIPLIKATOR*INNEN*

AIDS-PARCOURS
*METHODENWORKSHOP FÜR MULTIPLIKATOR*INNEN*

VERANSTALTUNG GEPLANT!
INFOABEND

ALKOHOLPRÄVENTION
INHOUSE WORKSHOP FÜR JUGENDGRUPPEN

IHR PLANT EIN SCHULFEST?
— WIR BERATEN EUCH GERNE ZUM JUGENDSCHUTZ!

VORTIV.DE - UNTERSTÜTZUNG BEI AKTIVITÄTEN ZUR ALKOHOLPRÄVENTION
— ARBEITSMATERIALIEN, FACHINFORMATIONEN UND INFOMATERIAL FÜR SCHULEN UND VEREINE

ELTERNBRIEF ZUM THEMA ALKOHOL FÜR SCHULEN

FLYER ZUR THEMATIK ALKOHOL UND FÜHRERSCHEIN

HINWEISE ZUR UMSETZUNG DES JUGENDSCHUTZGESETZES *(JUSCHG)*

JUGENDSCHUTZ-TAFELN

„AM RANDE DES REGENBOGENS“
THEATERSTÜCK ZUR FÖRDERUNG VON RESILIENZ, LEBENSFREUNDE UND DEM MUT „ICH SELBST“ ZU SEIN

KJR-SAFTBAR

GESCHLECHTERREFLEKTIERTE ARBEIT / ESSSTÖRUNGEN S. 58

GAMEGIRL - LUST AUF ZOCKEN! FÜR MÄDCHEN
WORKSHOP- GAMING-GRUPPE

GRUNDLAGEN GESCHLECHTLICHER UND SEXUELLER VIELFALT
*ONLINE-BASIS-WORKSHOP FÜR MULTIPLIKATOR*INNEN*

WIE TICKEN JUNGS? – UMGANG MIT HERAUSFORDERNDEN JUNGEN
ONLINE-FORTBILDUNG VIA ZOOM

ELTERNABEND ESSSTÖRUNGEN
VORTRAG UND DISKUSSION

ZU DICK – ZU DÜNN ODER DOCH GERADE RICHTIG?
UNTERRICHTSEINHEITEN

„HOMOLOGY – DAS COMEDY EDUGAYTION PROGRAMM“
THEATERSTÜCK IN DER KUFA ROTH ZUM THEMA HOMOSEXUALITÄT UND DER NORMALITÄT DES ANDERS-SEIN

NETZWERK MÄDCHEN*ARBEIT IN MITTELFRANKEN
GROSSES NETZWERKTREFF EN ZUM THEMA: „MÄDCHEN-ARBEIT. INKLUSION ODER EXKLUSION?*

#WIRSINDDIEHAELFTE
— AKTION ZUM INTERNATIONALEN MÄDCHENTAG 2022

PRÄVENTION SEXUELLER GEWALT S. 68

GRENZACHTENDER UMGANG IN DER JUGENDARBEIT – GEWALT BEGINNT, WENN GRENZEN ÜBERSCHRITTEN WERDEN
SEMINAREINHEIT

ILLEGALE DROGEN S. 70

ANSPRECHPERSONEN IM BEREICH ILLEGALE DROGEN IN DER REGION

GLÜCKSSPIELE S. 72

ANGEBOTE DES GESUNDHEITSAMTES ROTH

JULEICA-AUSBILDUNG UND WEITERE SEMINARE S. 75

GRUPPENLEITERGRUNDKURSE – JULEICA-AUSBILDUNG
JULEICA-BAUSTEINE IN ONLINE-MODULEN UND PRÄSENZEINHEITEN

GRUPPENSPIELE AUS DER HOSENTASCHE
SPIELE FÜR GRUPPEN BZW. KLASSEN, OHNE MATERIAL UND AUFWAND

ERSTE HILFE IN DER JUGENDARBEIT IN KOOPERATION MIT DEM BRK ROTH
JULEICA-BAUSTEIN

FAHRSICHERHEITSTRAINING
IN KOOPERATION MIT DER VERKEHRSWACHT ROTH

DER VEREINSFÜHRERSCHEIN
EIN ANGEBOT FÜR VEREINSVORSTÄNDE ODER ALLE, DIE ES WERDEN MÖCHTEN

DEIN LOCAL COACH – NETZWERK FÜR INDIVIDUELLE UNTERSTÜTZUNG IM LANDKREIS ROTH

MATERIALIEN FÜR PÄDAGOG*INNEN S. 82

Jugendliche Fachkräfte Ehrenamtliche Eltern

LEARNING ANYTIME AND ANYWHERE —
NEUE ELEARNING-PLATTFORM IM LANDKREIS ROTH

„Puh, nach der Arbeit noch von zu Hause in Greding nach Roth fahren, zum KJR, um die Fortbildung zum Thema Jugendschutz zu machen, das wird zeitlich ganz schön knapp...“

„Ach je, viel befahrene Straße, daneben unser Jugendplatz auf der anderen Straßenseite, wie war das jetzt nochmal mit der Aufsichtspflicht???“

„Puh, die Kinder sind im Bett, aber jetzt nochmal aufraffen und aus dem Haus gehen?“

„Die Jugendarbeit im Verein ist gerade verboten wegen steigender Infektionszahlen, da könnte ich die Zeit super nutzen, um eine von diesen Fortbildungen zu machen.“

Es gibt viele Gründe für ein ehrenamtliches Engagement.

Oft ist es dabei gar nicht so leicht, das eigene Ehrenamt mit Familie, Beruf und Freizeit unter einen Hut zu bringen.

Qualitativ gute Jugendarbeit braucht – ohne Frage - praktische Erfahrung, Übung und Begleitung, aber auch theoretisches, fachlich fundiertes, aktuelles Wissen.

Die Elearning-Plattform stellt zum selbstgesteuerten Lernen Bildung in kleinen Happen von jeweils ca. einer Stunde Lerndauer zur Verfügung, ort- und zeitunabhängig.

Daneben gibt es natürlich weiterhin das umfassende Angebot zur Fortbildung, Begegnung und Ausbildung in Präsenz im KJR. Der persönliche Kontakt ist uns wichtig. Der Königsweg ist die sinnvolle Kombination und Ergänzung von „Präsenz“ und „Online“.

Die Fakten zur Elearning-Plattform:

Für wen? Für ehrenamtliche Jugendleiter*innen im Landkreis Roth, die ein Ehrenamt in ihrer Freizeit neben Beruf, Familie etc. ausüben.

Warum? Mehr Sicherheit bekommen in der eigenen Rolle als Grupppenleiter*in, in der Organisation und den Strukturen der Jugendarbeit, bei den rechtlichen Vorgaben, im zwischenmenschlichen Umgang mit den Kindern und Jugendlichen sowie in fachlichen Themen.

Um was geht´s? Was kann man da lernen?

- Jugendschutz – ein Vereinsfest planen
- Umgang mit menschenfeindlichen Äußerungen im Verein/Verband
- Aufsichtspflicht
- Grenzachtender Umgang – ein Klima schaffen, in dem Grenzen gewahrt werden
- Öffentlichkeitsarbeit im Verein
- Jugendmedienschutz
- Inklusive Jugendarbeit
- Aktive Medienarbeit

Uvm.

Ab wann? Im Jahr 2022 wird gestartet.

DEMOKRATIE UND TOLERANZ ANSTELLE VON VORURTEILEN UND (RECHTS-)EXTREMISMUS

Demokratie leben, lehren und vermitteln ist zentrale Leitlinie von Jugendarbeit und in der Arbeit mit Jugendlichen. Demokratische Prozesse müssen von jeder Generation neu eingeübt und in ihrer Bedeutung bewusst gemacht werden.

Das Erscheinungsbild und das Auftreten der Rechten in der Öffentlichkeit haben sich erheblich gewandelt. Ihre Propaganda zielt vermehrt auf Jugendliche ab und nimmt aktuelle jugendkulturelle Stile auf.

Es ist wichtig, Fachkräfte, Eltern und Jugendliche für das rechtsextreme Vorgehen zu sensibilisieren, Hintergründe rechter Weltanschauung zu erklären und die Jugendlichen zu befähigen, selbstbewusst aktiv zu werden und nicht wegzusehen. Erwachsene müssen wissen, wo sie sich im Fall der Fälle Hilfe und Unterstützung holen können.

„Im Namen der Toleranz sollten wir das Recht beanspruchen, die Intoleranz nicht zu tolerieren."

Karl Raimund Popper, 1902-1994
(brit. Philosoph und Wissenschaftslogiker)

Ansprechpartner:
Rainer Geier
Tel. 09171 81-46 80
Mail: info@kjr-roth.de

DAS PROJEKT „SCHULE OHNE RASSISMUS – SCHULE MIT COURAGE“

Zielsetzung: Förderung von Zivilcourage

„Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage (SOR-SMC)“ ist ein Projekt von und für Schüler*innen, die gegen alle Formen von Diskriminierung, insbesondere Rassismus, aktiv vorgehen und einen Beitrag zu einer gewaltfreien, demokratischen Gesellschaft leisten wollen.

Eine Schule erhält den SOR-Titel, wenn mindestens 70 Prozent der Schüler*innen, Lehrer*innen und des Schulpersonals eine Selbstverpflichtung unterschreiben, in der sie erklären, dass sie sich aktiv gegen Rassismus und Diskriminierung einsetzen werden. Mindestens einmal im Jahr muss die Schule ein Projekt zu diesem Thema durchführen.

Mehr Infos zu dem Projekt, den Aktivitäten der SOR-SMC-Schulen und darüber, wie auch Ihre/Eure Schule eine „Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage“ werden kann, findet man unter **www.schule-ohne-rassismus.org**

Für alle interessierten Schulen, die „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ werden möchten, ist unser pädagogischer Mitarbeiter Rainer Geier der Ansprechpartner.

Hinweis für alle Schulen, die bereits SOR-SMC-Schulen sind:

Einen Film drehen, ein Hörspiel produzieren, eine Plakataktion gestalten – wir haben das Equipment und unterstützen auch mit finanziellen Mitteln. Bei diesem Projekt greifen wir den Schüler*innen gerne unter die Arme!

„SCHULE OHNE RASSISMUS – SCHULE MIT COURAGE“

Begleitprogramm des Bezirksjugendring Mittelfranken

Netzwerktagung	21.06.2022	für alle, Nürnberg
Runder Tisch Thema: „Diskriminierung aufgrund psychischer Erkrankungen im Kontext Schule“	26.04.2022	für betreuende Lehrkräfte
SOR-SMC „couragecoach“	30./31.03.2022 auf Burg Hoheneck	

Weitere Informationen unter www.jugendarbeit-mfr.de.

Anmeldungen direkt über den Bezirksjugendring Mittelfranken.

VERSCHWÖRUNGSERZÄHLUNGEN UND DER UMGANG DAMIT

Workshop und Hintergründe zu einem brisanten Thema

Termin	Dienstag, 15.03.2022 von 19.00 – 21.30 Uhr
Zielgruppe	Ehrenamtliche, JaS, Jugendbeauftragte und Gemeindejugendpflege und andere interessierte Menschen
Referent*innen	Mitarbeiter*innen der mobile Beratung gegen Rechtsextremismus
Teilnehmer*innen	max. 20
Ort	Jugendtreff Nibbler, Kühedorfer Weg 11, 91186 Büchenbach
Kosten	kostenfrei

Bill Gates möchte uns einen Mikrochip einpflanzen! Der 11. September war ein Inside Job der Amerikaner! Verschwörungserzählungen wie diese gibt es viele und es kommen immer neue dazu. Gerade in der Corona-Pandemie wurde sichtbar, wie schnell sich Verschwörungserzählungen verbreiten können. Doch wie kommen Menschen mit Verschwörungserzählungen in Kontakt und warum glauben sie diese? Das Umfeld von Verschwörungsgläubigen fühlt sich oft hilflos. Die drängendste Frage ist: „was kann ich tun?". Gemeinsam wollen wir ergründen welche Funktion Verschwörungserzählungen haben und was mögliche Handlungsstrategien im Umgang mit Verschwörungsgläubigen sein können.

Hinweis: Für diese Veranstaltung gilt der folgende Einlassvorbehalt: „Die Veranstalter*innen behalten sich gem.§6 VersG/Art. 10 BayVersG vor, von ihrem Hausrecht Gebrauch zu machen und Personen, die neonazistischen Organisationen angehören, der extrem rechten Szene zuzuordnen sind oder bereits in der Vergangenheit durch antisemitische, rassistische oder nationalistische Äußerungen in Erscheinung getreten sind, den Zuritt zur Veranstaltung zu verwehren oder sie von dieser auszuschließen."

Anmeldung erforderlich beim KJR Roth bis 11.03.2022.

„NO BLAME APPROACH"

Schritte gegen Mobbing ohne Schuldzuweisung

Termin	Mittwoch, 04.05.2022 von 09.00 – 16.30 Uhr
Zielgruppe	JaS, Lehrkräfte, Gemeindejugendpflege
Referent*in	Fachreferent*in von fairend
Teilnehmer*innen	max. 12
Ort	Schule am Stadtpark, Brentwoodstraße 37, 91154 Roth
Kosten	25,00 € für alle, die im Landkreis Roth tätig sind, für Auswärtige 50,00 €

Der No Blame Approach (wörtlich „Ansatz ohne Schuldzuweisung") ist eine wirksame Vorgehensweise, um Mobbing unter Schüler*innen zeitnah und nachhaltig zu beenden.

Durch die lösungsorientierte Vorgehensweise richtet sich in allen Schritten der Durchführung der Blick darauf, konkrete Ideen zu entwickeln, die eine bessere Situation für die von Mobbing betroffenen Schüler*innen herbeiführen. Der Ansatz vertraut auf die Ressourcen und Fähigkeiten von Kindern und Jugendlichen, wirksame Lösungen auch im Fall von Mobbing herbeizuführen.

Inhalte:
- Problemerkennung: was ist Mobbing?
- Vorgehensweise: die Schritte des No Blame Approach
- Training: Gesprächsführung mit dem/der betroffenen Schüler*in
- Training: Gesprächsführung mit der Unterstützungsgruppe, die die Akteuer*innen des Mobbings einbezieht
- Klärung: wie geht's weiter nach der Intervention?
- Rahmenbedingungen für die Umsetzung

Weitere Informationen auf www.no-blame-approach.de

Anmeldung erforderlich beim KJR Roth bis 04.04.2022.
Wichtig: pro Schule können sich maximal zwei Personen anmelden.

KOOPERATIVE ABENTEUERSPIELE FÜR TEAMTRAININGS IN GRUPPEN

*Handlungsorientierte Methoden aus der Erlebnispädagogik für Einsteiger*innen*

Termin	Mittwoch, 18.05.2022 von 09.00 – 15.30 Uhr
Zielgruppe	JaS, Lehrkräfte, Gemeindejugendpflege
Referentin	Daniela Nees, Sozialpädagogin (B.A.), Erlebnispädagogin/ Outdoortrainerin
Ort	Haus des Gastes, Maria-Dorothea-Straße 8, 91161 Hilpoltstein
Teilnehmer*innen	mind. 8, max. 20
Kosten	10,00 €

„Erlebnispädagogik ist eine handlungsorientierte Methode und will durch exemplarische Lernprozesse, in denen junge Menschen vor physische, psychische und soziale Herausforderungen gestellt werden, diese (jungen) Menschen in ihrer Persönlichkeitsentwicklung fördern und sie dazu befähigen, ihre Lebenswelt verantwortlich zu gestalten“ (Michl 2015).

Die Wurzeln der Erlebnispädagogik reichen weit zurück und schon lange ist bekannt, dass Lernen besser funktioniert, wenn es nicht nur kognitiv, sondern auch emotional und praktisch ausgerichtet ist. Die modernen Neurowissenschaften bestätigen diese Erkenntnis und die Erlebnispädagogik setzt sie um, indem sie Personen und Gruppen vor ungewohnte reale Herausforderungen stellt. Dies können beispielsweise Interaktionsübungen oder natursportliche Aufgaben sein, bei denen es nicht nur auf die alleinige Aktion ankommt, sondern auch auf die in ihr enthaltenen Erfahrungs- und Erkenntnispotenziale. Eine erlebnispädagogische Situation kann schon eine Metapher für ein Alltagsproblem darstellen, oder es werden durch Reflexion Parallelen gezogen zwischen Alltag und Erlebnissen. Dementsprechend verfolgt die Erlebnispädagogik als grundlegendes Ziel, Erlebnisse in alltagstaugliche Erkenntnisse und Erfahrungen zu transferieren.

Der Seminartag wird sehr praxisnah und erlebnisreich mit vielfältigen Interaktionen gestaltet, in dem das eigene Erleben und das Erlebnis der Gruppe im Vordergrund stehen werden. Jede Übung/Interaktion wird auf der Metaebene nochmals beleuchtet, um sie anschließend selbst mit einer Gruppe/Klasse durchführen zu können.

Anmeldung erforderlich beim KJR Roth bis 03.05.2022.

ENGAGEMENT FÜR RESPEKT UND TOLERANZ

Vortrag über die Rolle von Demokraten gegen „rechts außen“

Termin	Donnerstag, 19.05.2022 von 19.00 – ca. 20.30 Uhr
Zielgruppe	alle Interessierten
Referent	Martin Becher (Bayerisches Bündnis für Toleranz)
Teilnehmer*innen	max. 20
Ort	Ev. Gemeindehaus, Mühlgasse 6, 91154 Roth
Kosten	kostenfrei

Eine Demokratie mit ihren vielfältigen Werten ist kein fester Zustand, sondern ein offener Prozess. Demokratische Werte müssen immer wieder diskutiert und zunehmend auch verteidigt werden. Rechtsextremismus, Intoleranz und Hass sind nicht mehr am Rande unserer Gesellschaft zu finden, sondern in vielen Bereichen des täglichen Lebens „mittendrin“ angekommen. Das Thema Demokratie geht alle Menschen an und ist kein Randthema für vermeintliche (politische) Randgruppen.

Was kann ich tun für mehr Respekt und mehr Toleranz? Was kann ich tun gegen Hass und rechte Parolen? An diesem Abend werden auf sehr anschauliche und praktische Art und Weise Möglichkeiten aufgezeigt, wie sich jeder Demokrat und jede Demokratin gegen „rechts außen“ stellen und Haltung einnehmen kann. Viele Beispiele werden den abwechslungsreichen Vortrag untermalen.

Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der Initiative „Roth ist bunt“ statt.

Hinweis: Für diese Veranstaltung gilt der folgende Einlassvorbehalt: „Die Veranstalter*innen behalten sich gem. §6 VersG/Art. 10 BayVersG vor, von ihrem Hausrecht Gebrauch zu machen und Personen, die neonazistischen Organisationen angehören, der extrem rechten Szene zuzuordnen sind oder bereits in der Vergangenheit durch antisemitische, rassistische oder nationalistische Äußerungen in Erscheinung getreten sind, den Zuritt zur Veranstaltung zu verwehren oder sie von dieser auszuschließen.“

Anmeldung erforderlich beim KJR Roth bis 11.05.2022.

MEDIENSTRATEGIEN DER EXTREMEN RECHTEN

Vortrag zu Ideologie, Strategie und Akteuren der extreme Rechten im Internet

Termin	Donnerstag, 22.09.2022 von 19.00 – 21.00 Uhr
Zielgruppe	alle Interessierten
Referent*innen	Mobile Beratung gegen Rechtsextremismus
Teilnehmer*innen	max. 30
Ort	Haus des Gastes, Maria-Dorothea-Str. 8, 91161 Hilpoltstein
Kosten	kostenfrei

Der Großteil der Menschen verbringt täglich viele Stunden online. Auch die extreme Rechte hat das Potential für sich erkannt und über die Jahre eigene Medienstrategien entwickelt. Dabei ist das Internet weit mehr als nur ein weiteres Propagandainstrument. Über gezielte Kampanien versuchen Akteur*innen den gesellschaftlichen Diskurs zu beeinflussen und Vernetzung mit Personen außerhalb der Szene zu erleichtern. Doch wie kann man diese Strategien erkennen und was kann man dagegen tun? Der Vortrag soll einen Überblick über rechte Medienstrategien und mögliche Handlungsansätze bieten.

Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der Initiative „Roth ist bunt“ statt.

Hinweis: Für diese Veranstaltung gilt der folgende Einlassvorbehalt: „Die Veranstalter*innen behalten sich gem.§6 VersG/Art. 10 BayVersG vor, von ihrem Hausrecht Gebrauch zu machen und Personen, die neonazistischen Organisationen angehören, der extrem rechten Szene zuzuordnen sind oder bereits in der Vergangenheit durch antisemitische, rassistische oder nationalistische Äußerungen in Erscheinung getreten sind, den Zuritt zur Veranstaltung zu verwehren oder sie von dieser auszuschließen.“

Anmeldung erforderlich beim KJR Roth bis 07.09.2022.

RESPEKT ALS ANTWORT UND PRINZIP

Der Jugendmigrationsdienst stellt sich vor und das Programm ‚Respekt Coaches‘

Termin	Donnerstag, 03.11.2022 von 19.00 – 20.30 Uhr
Zielgruppe	JaS, Gemeindejugendpflege, Lehrkräfte, Ehrenamtliche, Interessierte
Referent*innen	Sigi Schwarm (JMD Roth; Programm Respekt Coaches) Tamasz Posz (JMD Roth; Programm Respekt Coaches)
Teilnehmer*innen	max. 20
Ort	Jugendhaus/-büro Roth, Neues Gässchen 3, 91154 Roth,
Kosten	kostenfrei

Die Jugendmigrationsdienste sind vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend deutschlandweit eingerichtet worden.

Der Jugendmigrationsdienst des Christlichen Jugenddorfes e.V. (CJD) besteht bereits seit 2010 in Roth.

Er unterstützt Jugendliche von 12 – 27 Jahren, die nach Deutschland zugewandert sind, in allen Fragen der Lebensführung in Deutschland.

Seit dem 01.06.2021 gibt es die Stelle eines Respekt Coaches in Roth und es können im Rahmen des Programms des BMFSFJ an Schulen des Landkreises Maßnahmen zur „Extremismusprävention an Schulen“ durchgeführt werden.

Der Fokus der Respekt Coaches richtet sich hierbei auf Primärprävention in den Bereichen Persönlichkeitsentwicklung, Wissensvermittlung, Kompetenzentwicklung und Empowerment.

Der Vortrag soll einen kleinen Einblick in die Arbeit des Respekt Coaches geben und eventuell neue Impulse für Kooperationen setzen.

Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der Initiative „Roth ist bunt“ statt.

Anmeldung erforderlich beim KJR Roth bis 26.10.2022.

TEAMTRAININGS FÜR EIN GUTES KLASSENKLIMA

Projekttage zur sozialen Kompetenz

Termin	nach Absprache
Zielgruppe	7. oder 8. Klasse
Referent*innen	ausgewählte externe Referent*innen
Ort	vor Ort
Dauer	bis zu 6 Schulstunden pro Tag und Klasse (genaue Uhrzeit nach Absprache)
Kosten	kostenfrei

Dieser Tag steht unter der Zielsetzung des gemeinsamen Handelns, bei dem sich die Jugendlichen gegenseitig unterstützen anstatt miteinander in Konkurrenz zu treten. Gemeinsam erleben sie Herausforderungen, die nur in einem Team zu lösen sind und zu einer Erweiterung der eigenen Handlungsmöglichkeiten führen. Im spielerischen Kontext von Kooperationsaufgaben werden für die Klasse interne Dynamiken und Muster erfahrbar. In anschließenden Reflexionseinheiten besteht die Möglichkeit, sich diese Erfahrungen bewusst zu machen, sie zu verarbeiten und gegebenenfalls nach Handlungsalternativen zu suchen.

Es wird vorausgesetzt, dass eine Person von Seiten der Schule das Training begleitet, um zukünftig das bereitgestellte Konzept selbst durchführen zu können. Insgesamt zehn Klassen können daran teilnehmen (max. zwei Klassen pro Schule), bei Interesse beim KJR melden.

AUSSTELLUNG „DEMOKRATIE STÄRKEN - RECHTSEXTREMISMUS BEKÄMPFEN“ – FRIEDRICH EBERT-STIFTUNG, NUN DIREKT ÜBER DEN KJR-ROTH AUSZULEIHEN.

Die Ausstellung des BayernForums der Friedrich-Ebert-Stiftung „Demokratie stärken – Rechtsextremismus bekämpfen“ gibt einerseits einen Überblick über die Grundlagen unserer Demokratie und informiert andererseits über die Erscheinungsformen und Wirkung von Rechtsextremismus in unserer Gesellschaft. Ein besonderer Schwerpunkt liegt dabei auf der Situation in Bayern. Ein Exemplar der Ausstellung befindet sich nun im Besitz des KJR Roth.

Die insgesamt 17 Schaubilder (85 x 160 cm, gedruckt auf LKW-Plane) können von Bildungseinrichtungen, Institutionen, Schulen, Vereinen, Jugendtreffs, Initiativen und Aktionsgruppen angefordert werden. Die Ausstellung ist für Erwachsene und Jugendliche ab 14 Jahren geeignet.

Die Schaubilder gehen u.a. folgenden Fragen nach:

- Was ist Demokratie und wie kann man sie (er)leben?
- Warum ist Rechtsextremismus gefährlich?
- Welches Weltbild steckt hinter der rechtsextremen Ideologie?
- Was ist die Taktik rechtsextremer Parteien und was macht die rechtsextreme Jugendszene vermeintlich attraktiv?
- Wie kann man als Demokrat*in auf rechtsextremistische Äußerungen und Taten reagieren?

Bei Interesse an oder Fragen zur Ausstellung bitte an den KJR Roth wenden.

„MARCO BIST DU STARK!“

Online- Theaterstück zum Thema „Umgang mit starken Gefühlen“

Termin	nach Absprache
Zielgruppe	Jugendliche ab 13 Jahren
Aufführung	Theater Eukitea
Dauer	50 Min. per Videostream + Einführung und Nachbesprechung
Teilnehmer*innen	max. 4-6 Klassen
Kosten	960,00 €

Behutsam und einfühlsam tauchen wir ein in das Leben von Marco. Von der Kindheit bis ins Jugendalter begleiten wir einen jungen Menschen, der große Enttäuschungen und Verletzungen erfährt. Dessen Leben von Wut, Angst, Trauer und Scham geprägt ist, von Einsamkeit und der Suche nach Halt und Orientierung, Liebe und Anerkennung. Bis er diese bei einer Gruppe zu finden glaubt, die sich „DIE RADIKALEN“ nennt. Die „Radikalen“ geben Marco das Gefühl, dass er wichtig ist, und dass sie ihn so akzeptieren, wie er ist. Doch dann begegnet ihm Louisa. Mit ihrem mitfühlenden Wesen zeigt sie ihm, dass er seine negativen Erfahrungen und Verletzungen überwinden kann und seine Möglichkeiten vielfältig sind. Durch die Hilfe von Louisa und Marcos Patenonkel gelingt es Marco schließlich, aus der radikalen Szene auszusteigen.

„Marco, bist du stark!“ ist ein interaktives Theaterstück: immer wieder kommen die beiden Schauspieler*innen mit den Zuschauer*innen ins Gespräch und in den Austausch über das Gesehene und Erlebte. Gemeinsam wird nach Lösungen und Alternativen geforscht, werden schwierige Lebenssituationen beleuchtet, ohne Angst zu machen. Ein echtes Mut-Mach-Stück über den Umgang mit extremen Gefühlen und die Suche nach der eigenen Mitte.

Neues Onlineformat seit 2021
Bei dieser Darbietungsform findet zunächst eine Begrüßung und Einführung durch die Schauspieler*innen für die Lehrkräfte und Schüler*innen (klassenweise) statt, in der auf das Thema hingeführt wird. Hierbei sind die Schauspielenden über ein Konferenz-Tool (z.B. Microsoft Teams, Zoom, o.ä.) digital zugeschaltet.

Im Anschluss sehen sich die Schüler*innen mit ihrer Lehrkraft das jeweilige Theaterstück als Film an. Danach erfolgt ein Nachgespräch mit den Schauspieler*innen, in dem die Schüler*innen die Möglichkeit haben, Fragen oder offene Punkte direkt zu besprechen.

Der KJR finanziert dieses Theater zweimal mit einer Kostenbeteiligung von einem Drittel des Preises (pro Schule je einmal möglich). Bei Interesse schnell beim KJR melden, die ersten zwei Schulen bekommen den Zuschlag!

DOKUPÄD

Pädagogik rund um das Dokumentationszentrum
Workshops

Zielgruppe	Schulklassen und Jugendgruppen besonders geeignet auch für Mittel- und Förderschulklassen
Anmeldung	bei DokuPäd direkt

Das DokuPäd des Kreisjugendring Nürnberg-Stadt bietet spannende Workshops (Dauer ca. 5h) zu folgenden Themen:

- Macht der Gruppe (ab 7. Jahrgangsstufe)
- Miteinander für eine „Kultur des Miteinanders“ (ab 5. Jahrgangsstufe)
- Zivilcourage (ab 8. Jahrgangsstufe)
- Rechtsextremismus im Alltag - erkennen und handeln (ab 8. Jahrgangsstufe)
- Menschenrechte (ab 9. Jahrgangsstufe)
- NEU: Fake News (ab 7. Jahrgangsstufe) – Dauer: ca. 3h
- NEU: Rundgang „Straße der Menschenrechte“ (ab 7. Jahrgangsstufe – Dauer: 45 Min./ 1,50 € pro Person)

Die Workshops verzichten bewusst auf eine inhaltliche Verknüpfung mit der nationalsozialistischen Geschichte Deutschlands. Dennoch stellen sie eine konsequente Umsetzung von damit verbundenen Fragestellungen (wie Gruppendruck und Gruppenzwang, Mitläufertum, Verzicht auf das Vertreten der eigenen Meinung usw.) dar. Die Gruppen diskutieren diese Mechanismen und stellen die Frage nach alternativen Handlungsmöglichkeiten.

In der Regel findet bei den Workshops kein Besuch der Ausstellung statt.

Weitere Informationen unter www.dokupaed.de.
Um diese pädagogisch wertvollen Angebote zu unterstützen, übernehmen wir für 10 Klassen/Jugendgruppen die Gesamtkosten eines Workshops in Höhe von ca. 100 €! (Kostenübernahmen pro Schule für max. 3 Klassen). Bei Interesse vor der Buchung bei Dokupäd beim KJR melden.

Neue Onlineformate:

Dauer: 60 Min.
Kosten: 35 Euro
Themen:

„Reichsparteitage – einfach zu durchschauen!“ Für Klassen 8 u. 9 (Mittelschule, Realschule)
‚*Volksgemeinschaft* als Ausgrenzungsgesellschaft‘ für Jahrgangsstufen 9-12 (Realschule, Gymnasium, Fachoberschule, Berufliche Schule)

Weitere Infos unter:
https://museen.nuernberg.de/dokuzentrum/bildungsangebot/online-angebote

JUGENDMEDIENSCHUTZ UND AKTIVE MEDIENARBEIT

Das Internet und seine vielfältigen digitalen Möglichkeiten, Leistungen und Netzwerke sind aus unserem Alltag nicht mehr wegzudenken. Kinder und Jugendliche, die ja mit dem Internet aufgewachsen sind, bewegen und verhalten sich wie selbstverständlich im und mit dem Netz. Und so trennen junge Menschen häufig gar nicht mehr strikt zwischen on- oder offline, sondern nehmen ihre greifbare Umwelt und ihre virtuellen Lebensräume als eine Lebenswelt wahr.

Das unvoreingenommene Interesse am Digitalen, die Neugierde und die Kreativität von Jugendlichen nutzt die medienpädagogische Jugendarbeit, um junge Menschen zu befähigen, aktiv, schöpferisch und kritisch mit Medien umzugehen. Diese aktive Medienarbeit ist das eine Standbein der Präventionsarbeit im Kreisjugendring Roth.

Es bedarf aber auch der pädagogischen Begleitung, um mit Herausforderungen, die die ständige digitale Präsenz und Verfügbarkeit mit sich bringen können, umgehen zu lernen. Medienkompetenz muss erworben, der Umgang mit Medien pädagogisch unterstützt werden. Dafür bietet der Kreisjugendring Roth auch 2022 wieder Informationsveranstaltungen und Weiterbildungen zu relevanten Themen des Jugendmedienschutzes.

Ansprechpartnerin: Steffi König
Medienpädagogik, Jugendmedienschutz
Tel.: 09171 81-46 80
Mail: info@kjr-roth.de

SAFER INTERNET DAY 2022 - BUNDESWEITER AKTIONSTAG DER EU-INITIATIVE KLICKSAFE

„Faszination Medien und deren Gefahren“ – Online Elternabend

Termin	Dienstag, 08.02.2021 von 18.30 – ca. 19.30 Uhr
Zielgruppe	Eltern der Anton-Seitz-Mittelschule Roth und der Mittelschulen in Hilpoltstein, Rednitzhembach, Thalmässing und Greding
Veranstalter	Schulsozialarbeit/Jugendsozialarbeit an Schulen und KJR Roth
Referent	Roland Mücke, Kriminalprävention Roth-Schwabach
Ort	online via Zoom
Kosten	kostenfrei

Das internationale Motto des Safer Internet Day 2022 lautet „Together for a better internet“ und soll alle Akteure dazu aufrufen, sich gemeinsam für ein besseres Internet insbesondere für Kinder und Jugendliche einzusetzen. Ob Seminar mit Rap-Performance auf Madeira, Runder Tisch mit Jugendlichen und Facebook in Taiwan oder Memes zum Online-Leben von Schülern in Estland - der weltweite Safer Internet Day findet 2022 in über 150 teilnehmenden Ländern statt.

„Pornobilder, Sexting, Cybergrooming – wenn aus digitalen Medien eine Gefahr wird“

Smartphones, Internet, Social-Media, Onlinegames. Tools, die in der heutigen Zeit nicht mehr wegzudenken sind. Vor allem bei unseren Kindern und den heutigen Jugendlichen das Lebenselixier Nummer 1. Aber haben Sie schon mal von den Begriffen Cybergrooming oder Sexting gehört? Gefahren, denen ihre Kinder täglich ausgesetzt sein können ohne es zu merken.

Warum sollten Sie als Eltern darüber Bescheid wissen? Oft ist den Jugendlichen selbst nicht klar, welchen Gefahren sie ausgesetzt sind oder in welchen strafbaren Bereichen sie sich selbst bewegen. Daher ist es wichtig, dass Sie als verantwortungsvolle Eltern informiert sind, wie Sie richtig unterstützen können.

Anmeldung per Mail an: schulsozialarbeit@anton-seitz-schule.de.
Betreff: „Anmeldung Onlineabend Medien“ sowie Name und Klasse des Kindes.

PROJEKT START APP – MEDIENKOMPETENZ IM UNTERRICHT

Projekte in Schulklassen mit Medienpädagogen

Termin	2022, nach Vereinbarung
Zielgruppe	Lehrkräfte, Schulklassen ab 6. Jahrgangsstufe
Referent*innen	Medienpädagog*innen der Bildungsinitiative Technik
Veranstalter	Die Bildungsinitiative Technik - Zukunft in Bayern 4.0
Ort	vor Ort, bayernweit
Kosten	kostenfrei

Jugendliche gehen selbstverständlich mit ihren Smartphones um. Sie nutzen diese z.B. zum gegenseitigen Austausch, zum Spielen und zur Unterhaltung. Vielen ist dabei nicht bewusst, wie Smartphones und Apps eigentlich funktionieren.

Das Projekt StartApp ermöglicht die Auseinandersetzung mit dem Thema und erlaubt Schüler*innen den offenen Austausch über Nutzungsgewohnheiten, Trends sowie Unsicherheiten

Schüler*innen setzen sich intensiv mit den Funktionsweisen von Apps auseinander. Ideen werden multimedial aufbereitet und mit viel Kreativität umgesetzt.

Das Projekt wird in Kooperation mit dem JFF - Institut für Medienpädagogik in Forschung und Praxis durchgeführt.

Anmeldung und weitere Informationen:
https://www.tezba.de/projekte/startapp/

FRAGESTUNDE: MEDIENNUTZUNG IN PANDEMIEZEITEN

Online – Elternabend zur Mediennutzung Jugendlicher

Termin	Mittwoch, 23.03.2022 von 19.00 – 20.30 Uhr
Zielgruppe	Eltern
Referent	Michael Posset, Medienpädagoge, Jugendmedienschützer
Ort	Online-Vortrag über Zoom
Kosten	kostenfrei

Gerade in der Pandemie sind die Mediennutzungszeiten von Kindern und Jugendlichen stark gestiegen. Junge Menschen verbringen viel Zeit mit der Nutzung digitaler Medien. Spielen, chatten, surfen, Videos schauen - was ist das richtige Maß im Umgang mit diesen Medien? Welche Inhalte sind für mein Kind geeignet? Und welche Faszinationen und Bedürfnisse verbergen sich hinter Sozialen Netzwerken und Co? Wie können Eltern ihr Kind dabei sinnvoll begleiten? Neben Informationen zur aktuellen Mediennutzung von Kindern und Jugendlichen und den damit verbundenen Problemen, werden diese und weitere Fragen behandelt, sowie wertvolle Tipps für einen guten Umgang mit Medien in der Familie ausgetauscht.

Anmeldung erforderlich beim KJR Roth bis 11.03.2022.

CHECK DAS NETZ – WERBUNG UND NACHRICHTEN IM INTERNET

Unterrichtseinheiten

Termin	nach Vereinbarung
Zielgruppe	7.+ 8. Klasse
Dauer	2 Schulstunden
Referent*innen	medienpädagogische Mitarbeiter*innen und Honorarkräfte des KJR Roth
Kosten	kostenfrei

Wie erkenne ich Werbung durch Influencer*innen? Sind alle Nachrichten im Internet wahr? Warum werden Bilder im Netz manipuliert? Wie kann ich erkennen, dass mich jemand beeinflussen will?

Um das Bewusstsein der Schüler*innen durch Beeinflussung im Netz zu schulen, nutzen wir u.a. die App „Check das Netz!“, die für den Einsatz im Unterricht von der Bayerischen Landeszentrale für politische Bildungsarbeit konzipiert wurde. Mit einem Quiz kommen wir ins Gespräch und befassen uns mit dem aktuellen und jugendrelevanten Themenbereich.

Die technische Ausrüstung kann in Absprache mitgebracht werden.

Sollte das Infektionsgeschehen Workshops vor Ort nicht zulassen, wird es ein Online-Format geben.

Anmeldung erforderlich beim KJR Roth.

STREITPUNKT HANDY, PC UND CO

Online – Elternabend

Termin	Mittwoch, 06.04.2022 von 19.30 – 21.00 Uhr
Zielgruppe	Eltern
Veranstalter	Erziehungsberatungsstelle der Diakonie Roth-Schwabach
Referent	Marco Schmied, Dipl. Sozialpädagoge (FH), Systemischer Berater & Mediator
Ort	Online-Vortrag über Zoom
Kosten	kostenfrei

Wie findet man gute Regeln und klare Vereinbarungen, damit das Thema Medien nicht zum Dauerkonflikt in der Familie wird?

Es wirkt so, als würden sich Kinder und Jugendliche in der virtuellen Welt wohler fühlen als in der realen. Lockdown, Kontaktbeschränkungen und Homeschooling haben diese Entwicklung scheinbar noch verstärkt. Dies führt in Familien häufig zu Spannungen und Konflikten.

In diesem Vortrag wird genauer hingeschaut, warum es so schwer ist, beim Thema Handys und PC Klarheit, Kontinuität und Zuverlässigkeit zu erreichen. Daneben wird analysiert, was es so schwierig macht, das ewige Auf und Ab zwischen komplettem Verbot und oft ausufernder eigenverantwortlicher Nutzung der Kinder und Jugendlichen zu beheben.

Doch natürlich soll der Fokus des Vortrages vor allem darauf gerichtet sein, was denn helfen könnte, damit die familiären Streitereien um Handy und Co endlich ein Ende finden. Es werden viele praktische Tipps, Tricks und Methoden vorgestellt, um den Umgang mit den Medien im Alltag zu erleichtern und die Konflikte zu reduzieren.

Anmeldungen bitte telefonisch über das Sekretariat in Roth: 09171-4000 oder das Sekretariat in Schwabach: 09122-98414320.

SCHÜLERMEDIENTAGE DER LANDESZENTRALE FÜR POLITISCHE BILDUNG

Aktionstage in den bayerischen Schulen - online

Termin	02. – 05.05.2022
Zielgruppe	pädagogische Fachkräfte, Lehrkräfte
Referent*innen	Landeszentrale für politische Bildung
Teilnehmer*innen	Lehrkräfte mit ihren Klassen
Ort	in der Schule – Online-Angebot
Kosten	kostenfrei

Unter dem Titel **„Information.Macht.Meinung – Wie objektiv sind Medien?“** wird die Bayerische Landeszentrale für politische Bildungsarbeit in der Woche vom **02. – 05. Mai 2022** die 4. landesweiten Schülermedientage veranstalten.

Dabei soll den Fragen nachgegangen werden: Welchen Einfluss haben Influencer*innen und Youtuber*innen auf uns? Werden wir von Fake News in sozialen Medien gezielt manipuliert? Wie neutral arbeiten Journalistinnen und Journalisten?

Rund um die Tage der internationalen Pressefreiheit schicken wir in Kooperation mit unseren Medienpartner*innen wieder zahlreiche Medienprofis für Workshops und Vorträge an Schulen in ganz Bayern.

Seit 2021 werden die Schülermedientage im Online-Format angeboten.

Weitere Infos auf:
https://www.blz.bayern.de/veranstaltung/schuelermedientage-2022.html

AKTIVE MEDIENARBEIT IN DER AUSSERSCHULISCHEN JUGENDARBEIT – PRAKTISCHE MÖGLICHKEITEN AM BEISPIEL VON FAKE NEWS

Online-Vortrag und Austausch

Termin	Donnerstag, 24.03.2022 von 12.30 – 15.30 Uhr
Zielgruppe	pädagogische Fachkräfte
Referentin	Sonja Breitwieser, Medienfachberaterin für den Bereich Mittelfranken
Teilnehmer*innen	max. 15
Ort	online via Zoom
Kosten	5,00 €

Tipps und Tricks, Methoden und Projekte mit digitalen Medien für die außerschulische Jugendarbeit in Einrichtungen der Offenen Kinder und Jugendarbeit am Beispiel von Fake News und Verschwörungstheorien sowie offener Austausch.

Wie erkennt man Fake News und wer steckt eigentlich dahinter? Gemeinsam analysieren wir ausgewählte Falschnachrichten, checken Fakten und prüfen Quellen. Anhand von kleinen Methodenbausteinen soll der Workshop aufzeigen, wie man gut mit Jugendlichen zum Thema Fake News ins Gespräch kommen kann.

Der Workshop gibt Anregungen für die niederschwellige Arbeit mit Schüler*innen und Jugendlichen. Praktische Übungen für den Alltag stehen im Mittelpunkt. Natürlich können kleine Projektideen gleich ausprobiert werden.

Anmeldung erforderlich beim KJR bis 11.03.2022.

FASZINATION MEDIEN
WHATSAPP, INSTAGRAM & CO. – WER KOMMT DA NOCH MIT?

Fortbildung von Gesundheitsamt, Kriminalprävention Schwabach und KJR

Termin	Donnerstag, 17.11.2022 von 14.00 - 17.00 Uhr
Zielgruppe	Lehrkräfte, JaS und Gemeindejugendpfleger*innen
Referent*innen	Maria Jörg (Gesundheitsamt), Roland Mücke (Kriminalprävention Schwabach), Steffi König (KJR)
Teilnehmer*innen	je nach Infektionslage (i. d. R 8-20 TN)
Ort	Haus des Gastes, Maria-Dorothea-Straße 8, 91161 Hilpoltstein, Saal 2.1. Maria-Dorothea, 2.OG
Kosten	kostenfrei

Immer schneller entwickelt sich die digitale Welt weiter und so stehen Kinder und Jugendliche, wie auch Fachkräfte vor immer größeren Herausforderungen im Umgang mit digitalen Medien! Wie können Lehrkräfte, Jugendsozialarbeiter*innen an Schulen und Gemeindejugendpfleger*innen im Umgang mit diesen Herausforderungen unterstützen?

14.00 – 16.00 Uhr: Übersicht über regionale und überregionale Angebote, praxisbezogene Informationen zu neuen Medien, Zahlen der aktuellen JIM-Studie, Methodeneinblick und Kurzintervention zur Förderung des kritischen Umgangs mit Medien, Hilfsmöglichkeiten

16.00 – 17.00 Uhr: Einblick in Risiken und Gefahren von digitalen Medien

Anmeldung erforderlich beim KJR Roth bis 26.10.2022.

"TRICK-/FILME MIT KINDERN SELBER MACHEN"

Seminar für Interessierte an der Filmarbeit mit Kindern

Termin	Samstag, 12.02.2022 von 10.00 – 19.00 Uhr und Sonntag, 13.02.2022 von 10.00 bis 16.00 Uhr
Zielgruppe	Aktive in der Jugendarbeit
Veranstalter	Medienfachberatung für den Bezirk Mittelfranken, des Stadtjugendrings Erlangen und Kreisjugendrings Erlangen-Höchstadt in Kooperation mit dem Medienzentrum PARABOL im Rahmen des Mittelfränkischen Kinderfilmfestivals.
Referent*innen	Medienfachberatung für den Bezirk Mittelfranken
Ort	Medienzentrum Parabol, Hermannstraße 33, 90439 Nürnberg
Kosten	20,00 €, eigene Anreise und Selbstverpflegung

Am Samstag und Sonntag, den 12. & 13. Februar 2022, findet ab 10 Uhr im Medienzentrum PARABOL in Nürnberg das alljährliche Seminar zur Filmarbeit mit Kindern statt.

Egal ob schon Vorerfahrungen mitgebracht werden oder zum ersten Mal ein Trick- oder Kurzspielfilm mit Kindern produziert werden soll, der Workshop richtet sich an alle, die Lust auf aktive Medienarbeit mit Kindern haben.

Je nach Interesse der Teilnehmenden (bitte bei der Anmeldung angeben) wird in Kleingruppen das Erstellen von Stop-Motion-Trickfilmen oder die Produktion von Kurzspielfilmen vermittelt.

Durch die gemeinsame Produktion einer Sequenz lernen die Teilnehmer*innen alle notwendigen Schritte und die nötigen technischen und gestalterischen Grundlagen kennen. Damit werden die ersten Grundlagen für die eigenständige Produktion mit Kinderfilmgruppen gelegt.

Anmeldung direkt bei der Medienfachberatung Mittelfranken/Parabol.

CYBERMOBBING "I LIKE YOU"

Online-Theaterstück

Termin	nach Absprache
Zielgruppe	Jugendliche 13 bis 16 Jahre
Aufführung	Theater Eukitea www.eukitea.de
Dauer	50 Min. per Videostream + Einführung und Nachbesprechung
Teilnehmer*innen	max. 4-6 Klassen
Kosten	900,00 €

Die 15-jährige Samira und ihre Freunde bewegen sich sicher und spielerisch im World Wide Web. Sie surfen, chatten, posten und spielen und sind dank ihrer Computer und Smartphones ständig vernetzt. Doch dann geschieht es: aus Wut und Enttäuschung veröffentlicht Samira ein demütigendes Foto von Luke. Das Bild wird weitergeleitet und kommentiert und verbreitet sich rasend schnell im Internet.

„I like you!" ist ein spannendes Theaterstück über die Lebenswelten der Jugendlichen von heute, über Reallife und Cyberspace, über Chancen und Risiken der weltweiten Vernetzung und über Cybermobbing. Das Stück sensibilisiert für einen verantwortungsvollen Umgang mit dem Internet, macht Mut sich für Toleranz und gegenseitigen Respekt einzusetzen und motiviert Jugendliche, bei Konflikten friedvolle Lösungen zu finden.

Neues Onlineformat seit 2021

In einem persönlichen Vorbereitungsgespräch werden zunächst LehrerInnen in die Thematik und organisatorischen Abläufe des Theaterprojektes eingeführt. Anschließend sehen sich die Schüler*innen das Theaterstück als Videostream an. Zur Nachbereitung finden über ein Konferenz-Tool Theater- Workshops statt, in denen die SchülerInnen das Gesehene in Übungen vertiefen können. Ganz konkret und anschaulich werden ihnen Tipps oder Ideen aufgezeigt, wie sie mit problematischen Situationen umgehen können. Auch die Eltern bekommen einen Zugang zum Videostream. Offene Fragen können sie im Elternabend zu einem fixierten Termin mit dem EUKITEA Workshop-Leiter besprechen. Zusätzlich bieten vielfältige Übungen und Materialien auf unserer digitalen Plattform ergänzende Anregungen. Das Projekt findet in einem Auswertungsgespräch für Lehrer mit Pädagogen seinen Abschluss.

Der KJR finanziert dieses Theater zweimal mit einer Kostenbeteiligung von einem Drittel des Preises (pro Schule je einmal möglich). Bei Interesse schnell beim KJR melden, die ersten zwei Schulen bekommen den Zuschlag!

WORKSHOPS FÜR JUGENDGRUPPEN IN VEREINEN UND VERBÄNDEN

Aktive und kreative Medienarbeit

Termin	nach Vereinbarung
Zielgruppe	Jugendgruppen in Vereinen und Verbänden
Referent*innen	KJR-Mitarbeiter*innen
Teilnehmer*innen	je nach Gruppengröße
Ort	vor Ort im Verein während der Gruppenstunde/Training/ Treffen
Kosten	kostenfrei

Gerade in Pandemiezeiten kommen Bedürfnisse von Kindern und Jugendlichen zu kurz und die jungen Menschen werden oft leider nicht gehört. Hat Eure Jugendgruppe was zu sagen und möchte das gut verbreiten? Oder möchtet ihr nach Lockdown, Schließungen und Co wieder in der Jugendarbeit durchstarten? Und möchtet ihr Eure Jugendarbeit entsprechend bewerben und vorstellen? Wenn ihr zusammen als Team an einem Medienprojekt arbeiten wollt, unterstützen wir Euch gerne!

Folgende Workshops haben wir im Angebot:

- Trickfilm: wir entwickeln Stopmotion-Filme und setzen die Ideen filmerisch mit Tablets um
- Film: ein kleiner Werbefilm über euren Verein/Jugendarbeit gefällig?
- Hörspiel: wir produzieren Audios, z.B. einen kurzen Radiobeitrag
- Comic: zusammen wird ein Comic entwickelt
- Programmieren eines Computerspieles: Kodu ist die Hauptfigur. Die Spielewelt programmiert ihr selbst.

Grundsätzlich wäre aktive Medienarbeit mal was für eure Gruppe, ihr wisst aber noch nicht genau wie oder was? Gerne überlegen wir zusammen und passen Inhalt und Umfang individuell auf eure Gruppe/euer Team an. Die Ausrüstung bringen wir natürlich mit.

Infos und Anmeldung beim KJR Roth.

2. MEDIENKOMPETENZWOCHE(N) IM LANDKREIS ROTH 2022: „ALLES DIGITAL ODER WAS – KIND SEIN IN PANDEMIEZEITEN“

Im Februar 2020 veranstaltete der Kreisjugendring Roth gemeinsam mit der Bildungsregion Roth erstmalig die Medienkompetenzwoche.

Unter dem Titel „Alles digital oder was – Kind sein in Pandemiezeiten“ werden die Veranstalter gemeinsam mit vielen Einrichtungen aus dem Landkreis die 2. Medienkompetenzwoche vom 21. – 25.03.2022 durchführen.

Die Inhalte der Woche richten sich an Fachkräfte, Ehrenamtliche in der Jugendarbeit, Eltern, Kinder und Jugendliche und die Öffentlichkeit.

Es ist eine sehr herausfordernde Zeit für Kinder, Jugendliche und natürlich auch für alle, die Kinder und Jugendliche auf ihren Wegen begleiten. Unsere Kinder sind gerade vielen Belastungen ausgesetzt und brauchen deshalb Unterstützung, Entlastung, passende Anregungen und gestärkte Eltern. Im Landkreis Roth gibt es sehr gute Beratungsstellen!

In der Medienkompetenzwoche werden sich Fachkräfte aus der Jugendarbeit, von der Erziehungsberatungsstelle, Polizei, Suchtberatung und der Medienfachberatung Mittelfranken vorstellen und in Vorträgen, Workshops und Gesprächsrunden Informationen, Tipps und vor allem Unterstützung geben. Wie verändert sich Erziehung und Mediennutzung in der Pandemie? Wie gehen Eltern mit den psychischen Herausforderungen um? Auf was sollte bei der Mediennutzung der Kinder geachtet werden? Warum ist aktive Medienarbeit so wichtig?

Folgende Kooperationspartner*innen sind Teil der Medienkompetenzwoche:

- Michael Posset, Jugendmedienschützer und Medienpädagoge: Fragestunde: Mediennutzung in der Familie“
- Roland Mücke, Kriminalprävention Schwabach: Gefahren des Internets und rechtliche Aspekte
- Marco Schmied, Erziehungsberatungsstelle Roth-Schwabach: Streitpunkt Handy, PC und Co. Wie findet man gute Regeln und klare Vereinbarungen, damit das Thema Medien nicht zum Dauerkonflikt in der Familie wird?
- Katharina Amon, Schulsozialarbeiterin und Steffi König, KJR: Vorstellung der Methode „What´s up im Klassenchat? Fair chatten!
- Christine Böck, Suchtberatung: Spielsucht? So schnell auch wieder nicht.
- Sonja Breitwieser, Medienfachberatung Mittelfranken: Aktive Medienarbeit in der außerschulischen Jugendarbeit – praktische Möglichkeiten am Beispiel von Fake News
- Öffentlichkeitsarbeit für Vereine und Verbände

Auch in Jugendtreffs und Schulen finden in diesem Rahmen unterschiedliche Angebote statt.

Weitere Infos in Kürze auf: www.kjr-roth.de

„UMGANG MIT SOCIAL MEDIA“ – KOMMUNIKATIONSMETHODEN IN DER JUGENDARBEIT

Soziale Medien und deren alltägliche Nutzung sind in unserer heutigen Zeit nicht mehr wegzudenken. Doch auch soziale Medien sind kein rechtsfreier Raum, sondern unterliegen gesetzlichen Bestimmungen und Rahmenbedingungen.

Die Kommunale Jugendarbeit in Mittelfranken hat eine Arbeitshilfe erarbeitet, in der der Umgang mit Social Media in der Jugendarbeit thematisiert wird. Die Broschüre enthält neben einem rechtlichen Teil viele praktische Tipps und Musterempfehlungen und richtet sich sowohl an haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter*innen in der Jugendarbeit.

Erhältlich ist die Arbeitshilfe in der Geschäftsstelle des Kreisjugendrings oder online unter **www.kjr-roth.de.**

Auf Anfrage bietet der KJR hierzu verschiedene Angebote für Jugendleiter*innen und Jugendgruppen!

Ansprechpartnerin: Steffi König
Tel. 09171 81-46 80, Mail: info@kjr-roth.de

VERSTÄNDNIS – VERANTWORTUNG – KOMPETENZ IN DER MEDIENERZIEHUNG

*Kostenlose Elternabende des Medienpädagogischen Referent*innennetzwerkes Bayern*

Das medienpädagogische Referent*innennetzwerk Bayern der Stiftung Medienpädagogik bietet interessierten Bildungseinrichtungen kostenlose Informationsveranstaltungen für Eltern an. Das Angebot umfasst je nach Bedürfnissen unterschiedlicher Zielgruppen verschiedene Themenangebote wie soziale Netzwerke, Computerspiele, Handy- und Internetnutzung etc.

Diese Elternabende werden direkt mit der Stiftung vereinbart. Kontakt und weitere vielfältige Informationen gibt es unter www.stiftung-medienpaedagogik-bayern.de unter Projekte/Medienpädagogischen Referentennetzwerk Bayern/Angebot.

Jetzt auch als ONLINE-Veranstaltungen buchbar!

DAS MEDIENZENTRUM ROTH (VORMALS KREISBILDSTELLE DES LANDKREISES ROTH)

Die Kreisbildstelle (Medienzentrum) versteht sich als Dienstleister auf den Gebieten schulischer und außerschulischer Bildungsarbeit im Landkreis Roth. Sie versorgt Schulen, Kultureinrichtungen und Bildungsinstitutionen mit aktuellen Lehrmedien, die lizenzrechtlich einwandfrei sind.

Die online verfügbaren Medien können über den Online-Katalog "bildungsmedien-online" und auch über die Mebis-Mediathek aufgerufen bzw. heruntergeladen werden. Ferner können im Medienzentrum Tablets, Digitalkameras im Klassensatz, Stative, Beamer sowie Lego Education WeDo 2.0 Robotik-Bausätze ausgeliehen werden.

Weitere Informationen: www.kreisbildstelle-roth.de

ALKOHOLPRÄVENTION, JUGENDSCHUTZ UND GESUNDHEITSFÖRDERUNG

Jugendarbeit und Schule begleiten Kinder und Jugendliche in einer Lebensphase, die durch Ausprobieren, Experimentieren und Neugierde gekennzeichnet ist. Gerade junge Menschen müssen aber auch lernen, mit Gefährdungen umzugehen. Vor allem aber müssen sie lernen, ihre eigenen Grenzen und Stärken einzuschätzen. Weg vom erhobenen, moralisierenden Zeigefinger wird in der Alkoholprävention ein verantwortungsbewusstes, reflektiertes Konsumverhalten angestrebt.

Das Jugendschutzgesetz spiegelt den berechtigten gesamtgesellschaftlichen Anspruch auf den Schutz der Jugend wider und muss entsprechend eingehalten werden. Der KJR Roth ist insbesondere für Vereine, Jugendverbände, Schulen und ehrenamtlich tätige Personen Ansprechpartner für alle Fragen rund um den Jugendschutz.

Ansprechpartnerin: Daniela Potzler
Tel. 09171 81-46 80

Mail: info@kjr-roth.de

SUCHT-PARCOURS

*Methodenworkshop für Multiplikator*innen*

Termin	Donnerstag, 31.03.2022 von 09.00 – 12.00 Uhr
Zielgruppe	JaS, Gemeindejugendpflege sowie Lehrkräfte
Referent*innen	Fachkräfte vom Gesundheitsamt Roth und KJR Roth
Teilnehmer*innen	max. 15
Ort	Ecclesia Roth, Otto-Schrimpff-Str. 4, 91154 Roth
Kosten	10,00 €

Ziel des Parcours ist es, süchtigem Verhalten vorzubeugen und konstruktive Verhaltensweisen herauszustellen, damit Jugendliche einen kritischen und verantwortungsvollen Umgang mit Suchtmitteln erlernen. Zielgruppe sind Schüler*innen der Jahrgangsstufe 7 bis 9. Der Zeitbedarf für die Durchführung des Parcours vor Ort mit den Schüler*innen beträgt ca. 3 Schulstunden.

Nach einer kurzen theoretischen Einführung lernen die Teilnehmer*innen verschiedene Stationen des Sucht-Parcours kennen und probieren diese auch selbst aus, um sie anschließend selbst mit einer eigenen Klasse oder Gruppe durchzuführen.

Die benötigten Materialien können anschließend für die Durchführung eines eigenen Parcours ausgeliehen werden.

Anmeldung erforderlich beim KJR Roth bis 08.03.2022.

AIDS-PARCOURS

*Methodenworkshop für Multiplikator*innen*

Termin	Dienstag, 05.04.2022 von 09.00 – 12.00 Uhr
Zielgruppe	JaS, Gemeindejugendpflege sowie Lehrkräfte
Referent*innen	Fachkräfte vom Gesundheitsamt Roth und KJR Roth
Teilnehmer*innen	max. 15
Ort	Haus des Gastes, Maria-Dorothea-Straße 8, 91161 Hilpoltstein
Kosten	10,00 €

Der Workshop hat das Ziel, mit einer eigenen Klasse oder Gruppe, einen Parcours mit dem Thema „Aids" durchzuführen. Nach einer Einführung mit aktuellen Informationen und Zahlen zum Thema folgen Empfehlungen zur Durchführung des Aids-Parcours. Anschließend lernen die Teilnehmenden verschiedene Stationen des Parcours kennen und führen diesen auch selbst durch.

Die benötigten Materialien können anschließend für die Durchführung eines eigenen Parcours ausgeliehen werden.

Anmeldung erforderlich beim KJR Roth bis 15.03.2022.

VERANSTALTUNG GEPLANT! JUGENDSCHUTZ AUF FESTEN MIT ALKOHOLAUSSCHANK

Infoabend

Termin	Donnerstag, 05.05.2022 von 19.00 – 21.30 Uhr
Zielgruppe	ehrenamtliche Veranstalter*innen
Referent*innen	Daniela Potzler, Diplom-Sozialpädagogin (FH) und Polizeiinspektion Hilpoltstein
Ort	KJR Roth, Weinbergweg 4, 91154 Roth
Kosten	kostenfrei

Eine 15-jährige kommt mit ihrem 18-jährigen Freund um 23.45 Uhr zum Fest. Bei der Einlasskontrolle gibt sie an, dass ihr Freund „erziehungsbeauftragt" sei und sie mit ihm bis zum Ende des Festes bleiben dürfe. Der 18jährige Freund bestätigt dies. Darf sie eingelassen werden? Darf ich als Veranstalter*in eine Taschenkontrolle durchführen und bin ich auch für das umliegende Gelände zuständig?

Was ist zu tun? In der Praxis von Feiern, Festen und Veranstaltungen ergeben sich oft trotz guter Vorbereitung spontan schwierige Situationen, in denen der/die Veranstalter*in reagieren muss. Anhand von vorbereiteten Fallbeispielen wird das Jugendschutzgesetz genauer angesehen. Selbstverständlich ist auch Raum für Fragen!

Anmeldung erforderlich beim KJR Roth bis 20.04.2022.

ALKOHOLPRÄVENTION

Inhouse Workshop für Jugendgruppen

Termin	nach Absprache (Dauer ca. 3 Stunden)
Zielgruppe	Jugendverband
Referentin	KJR-Mitarbeiterin
Ort	nach Absprache
Kosten	kostenfrei

In diesem Workshop werden die Teilnehmer*innen anhand verschiedener Methoden (Geocaching-Tour, Alkoholquiz, Rauschbrillen-Parcours, Wenn-ich-Karten) rund um das Thema Alkohol sensibilisiert. Alle verwendeten Materialien können auch beim KJR Roth ausgeliehen werden.

IHR PLANT EIN SCHULFEST?

— wir beraten Euch gerne zum Jugendschutz bei Oberstufenpartys, Abschlussfeiern, Kirchweihen oder Faschingszügen!

Zielgruppe für Lehrkräfte und Schüler*innen, für Ehrenamtliche

Feiern? Aber sicher?! Die Einhaltung des Jugendschutzes ist gesetzlich verpflichtend und wendet sich primär an die Veranstalter*innen. Die Vorgaben aus dem Gesetz sind klar, aber aus der Sicht der Veranstaltenden ist die Umsetzung in der Praxis oft gar nicht so einfach.

Wann müssen unter 18-Jährige von unserem Fest nach Hause? Wie sollen wir die Minderjährigen überhaupt in der Menge finden, um sie nach Hause schicken zu können? Was heißt „Bändchenregelung"? Welche Möglichkeiten beim Alkoholausschank gibt es, damit Thekenkräfte und Veranstalter*innen auf der sicheren Seite sind?

Der KJR berät zum Thema Jugendschutz und unterstützt jugendliche Veranstalter*innen, Abschlussklassen und Schulen bei der jugendschutzrechtlichen Organisation von Veranstaltungen wie beispielsweise Q11-Feiern.

VORTIV.DE - UNTERSTÜTZUNG BEI AKTIVITÄTEN ZUR ALKOHOLPRÄVENTION

— Arbeitsmaterialien, Fachinformationen und Infomaterial für Schulen und Vereine

Zielgruppe Lehrkräfte, Ehrenamtliche, JaS, Gemeindejugendpflege

Die Serviceplattform für kommunale Alkoholprävention unterstützt alle Interessierten bei Aktivitäten zur Alkoholprävention und liefert neben Projektideen auch aktuelle Fachinformationen.

Es werden verschiedene Projekte der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BzgA) mit ausgearbeiteten Materialien vorgestellt, angefangen vom ausleihbaren KlarSichtkoffer, über den Klassenwettbewerb „Klar bleiben" mit ausgearbeiteten Unterrichtsimpulsen bis hin zur Idee eines Projekttags „Alkoholfrei Sport genießen".

Diese Broschüre gibt es auf www.kjr-roth.de als Download

VIELE ERWACHSENE SAGEN „DIE MACHEN JA EH, WAS SIE WOLLEN!“.

DAS STIMMT! VOR ALLEM DANN, WENN NIEMAND REAGIERT!

Elternbrief zum Thema Alkohol für Schulen

Zielgruppe: Eltern ab 7. Klasse

Was können wir Erwachsenen tun? Einige Tipps für Eltern zum Thema Alkohol in der Pubertät. Der Elternbrief eignet sich zur Herausgabe im Frühjahr vor der Kirchweih-Saison, vor den Schuljahresabschlussfeiern oder einfach zur Sensibilisierung zwischendurch.

FÄHRST DU NOCH ODER LÄUFST DU SCHON WIEDER?

Flyer zur Thematik Alkohol und Führerschein

Der Flyer „Wie erspare ich mir Probleme wegen Alkohol, Drogen und Führerschein?“ (Herausgeber: Gesundheitsamt, KJR und Amt für Jugend und Familie) richtet sich an Jugendliche ab 14 Jahren. Der Flyer endet mit einer Auflistung der Stellen im Landkreis Roth und im Internet, die Information und Beratung bieten.

Erhältlich in der Führerscheinstelle des Landratsamtes sowie beim KJR.

INFORMATIONSMATERIAL

JUGENDSCHUTZ UND ALKOHOL. MINDESTSTANDARDS FÜR DEN JUGENDSCHUTZ BEI VERANSTALTUNGEN

Hinweise zur Umsetzung des Jugendschutzgesetzes (JuSchG)

Die 12-seitige Broschüre der Kommunalen Jugendarbeit in Mittelfranken informiert zu sämtlichen Fragen des Jugendschutzgesetzes und soll helfen, die Bestimmungen des Jugendschutzgesetzes zu erfüllen. Sie richtet sich primär an Personen, die eine Veranstaltung planen. Alle gesetzlich relevanten Regelungen sind hier zusammengefasst, ebenso praxisorientierte Umsetzungsmöglichkeiten.

Die Broschüre ist erhältlich beim Amt für Jugend und Familie und beim KJR Roth, auch online.

JUGENDSCHUTZ-TAFELN

Der Aushang der relevanten Gesetze im Jugendschutz ist gesetzlich vorgeschrieben. Wer Alkohol an einer Bar ausschenkt, muss eine aktuelle Fassung der Jugendschutz-Tafel aushängen.

Die Jugendschutz-Tafeln sind erhältlich beim KJR sowie beim Amt für Jugend und Familie.

Drei Tafeln sind kostenlos, bei größeren Mengen berechnen wir pro Stück 0,50 €.

„AM RANDE DES REGENBOGENS“

Theaterstück zur Förderung von Resilienz, Lebensfreunde und dem Mut „Ich selbst“ zu sein

Termin	nach Absprache
Zielgruppe	Jugendliche ab 13 Jahre
Aufführung	Theater Eukitea
Dauer	Ca. 60 Min. per Videostream + Einführung und Nachbesprechung
Teilnehmer*innen	max. 4-6 Klassen
Kosten	960,00 €

Zwei Jugendliche, Amira und Matteo – zwischen Träumen Ängsten und den Herausforderungen des Alltags – begegnen ihrem unsichtbaren Freund. Ein innerer Ratgeber, der ihnen frech, doch liebevoll den inneren Spiegel vorhält. Behutsam führt er sie durch die verschiedenen Schattierungen des Lebens hin zur kreativen Meisterung ihrer Herausforderungen und zur Umsetzung ihrer Träume.

Zentrales Element und Ziel des Stückes ist es, die Resilienz junger Menschen zu fördern und sie darin zu unterstützen ihren eigenen Weg zu gehen. Einfühlsame und humorvolle Szenen bringen dem jungen Publikum die Grundbausteine der Resilienz (wie Akzeptanz, Selbstwirksamkeit und Lösungsorientierung) nahe und geben konkrete Werkzeuge zu ihrer Anwendung an die Hand. Es sind einfache, aber kraftvolle Tricks und Übungen – rund um Themen wie „Grenzen setzen“, „Loslassen“ oder „Wertschätzen der eigenen Persönlichkeit“.

Neues Onlineformat
Bei dieser Darbietungsform findet zunächst eine Begrüßung und Einführung durch die Schauspieler*innen für die Lehrkräfte und Schüler*innen (klassenweise) statt, in der auf das Thema hingeführt wird. Hierbei sind die Schauspielenden über ein Konferenz-Tool (z.B. Microsoft Teams, Zoom, o.ä.) digital zugeschaltet.

Im Anschluss sehen sich die Schüler*innen mit ihrer Lehrkraft das jeweilige Theaterstück als Film an. Danach erfolgt ein Nachgespräch mit den Schauspieler*innen, in dem die Schüler*innen die Möglichkeit haben, Fragen oder offene Punkte direkt zu besprechen.

Der KJR finanziert dieses Theater zweimal mit einer Kostenbeteiligung von einem Drittel des Preises (pro Schule je einmal möglich). Bei Interesse schnell beim KJR melden, die ersten zwei Schulen bekommen den Zuschlag!

KJR-SAFTBAR

Die Saftbar des Kreisjugendring Roth ist ein Baustein in der Sucht- und Alkoholprävention und wird finanziert mit Präventionsmitteln des Landkreises Roth. Sie will mit attraktiven alkoholfreien Getränken eine Alternative zu alkoholhaltigen Getränken bieten und zu einem Umdenken anregen getreu dem Motto– „FEIERN, aber sicher“.

Denn leckere alkoholfreie Getränke werden nur selten bei Partys oder anderen feierlichen Anlässen serviert. In vielen Fällen haben Gäste, die aus verschiedensten Anlässen keinen Alkohol trinken möchten, lediglich die Wahl zwischen Wasser und Säften bzw. Schorlen – eine oft wenig attraktive Alternative. Doch das muss nicht sein, es geht auch anders! Phantasievolle und leckere, mit hochwertigen Zutaten hergestellte und ansprechend dekorierte, alkoholfreie Drinks können ein Highlight auf jeder Veranstaltung werden.

Die KJR-Saftbar ist mit allem notwendigen Zubehör ausgestattet, im Kleinbus oder Anhänger transportierbar und kann von allen Mitgliedsverbänden, sowie Gemeinden, Städten, Kindergärten und Schulen im Landkreis Roth ausgeliehen werden.

Verleihgebühr: 20 Euro pro Tag

Nähere Infos auch auf der KJR-Homepage.

GESCHLECHTERREFLEKTIERTE ARBEIT / ESSSTÖRUNGEN

GESCHLECHTERREFLEKTIERTE ARBEIT

Das übergreifende Ziel geschlechterreflektierter Arbeit ist es, zu mehr Geschlechtergerechtigkeit beizutragen und sich bewusst mit den besonderen Bedürfnissen von Jungen und Mädchen bewusst auseinanderzusetzen.

Jugendarbeit kann nicht geschlechtsneutral sein, weil sich Jungen und Mädchen in Bezug auf ihre Interessen, Lebenslagen, Probleme und Lebensentwürfe unterscheiden (können). Werden diese Unterschiede nicht berücksichtigt, findet in der Regel eine einseitige Bevorzugung statt, die keinem Geschlecht gerecht wird.

ESSSTÖRUNGEN

Essstörungen beginnen im Kopf! Essstörungen sind psychosomatische Erkrankungen. Betroffene versuchen, seelische und psychische Probleme oder Konflikte auf der körperlichen Ebene zu lösen.

Über die Häufigkeit von Essstörungen im Kindes- und Jugendalter gibt es kaum verlässliche Zahlen, da die Betroffenen ihre Sucht in der Regel geheim halten und auch vor sich selbst verleugnen. Blickt man auf die Ergebnisse des repräsentativen Kinder- und Jugendgesundheitssurveys (KIGGS 2006), zeigen mehr als ein Fünftel der Kinder und Jugendlichen in Deutschland zwischen 11 und 17 Jahren Symptome einer Essstörung. Davon wird bei 29% der Mädchen, aber auch bei 15% der Jungen eine Essstörung vermutet.
Im Zuge der Pandemie häufen sich zudem deutschlandweit Berichte aus Kliniken für Kinder und Jugendpsychiatrien über besorgniserregende Zunahmen von Essstörungen, insbesondere bei jungen Mädchen.

Umso wichtiger ist es, bereits im frühen Jugendalter über die Erkrankung aufzuklären, Betroffene frühzeitig zu erkennen und Hilfsangebote zielgerichtet zu erweitern.

Ansprechpersonen: Birgit Schulleri/Daniela Potzler
Tel. 09171 81-4680, Mail: info@kjr-roth.de

Jugendliche Fachkräfte

GAMEGIRL – LUST AUF ZOCKEN! FÜR MÄDCHEN.

WORKSHOP- gaming-Gruppe

Termin	jederzeit
Zielgruppe	Mädchen ab 12 Jahre
Referentin	Vicky Graumüller, KJR in Zusammenarbeit mit dem Bezirksjugendring Mittelfranken und dem Jugendtreff Hilpoltstein
Teilnehmer*innen	max. 15
Ort	Jugendtreff Hilpoltstein, Kirchenstraße 11, 91161 Hilpoltstein
Kosten	kostenlos

Du spielst gerne Videospiele und hast Lust mit anderen Mädels* zusammen zu spielen und dich auszutauschen? Du bist neugierig darauf neue Games zu entdecken? Oder möchtest dein Lieblingsspiel anderen Mädels* zeigen? Dann bist du genau richtig bei Gamegirl! Gemeinsam mit Vicky Graumüller, selbst begeisterte Gamerin, könnt ihr euch bei regelmäßigen Treffen rund um das Thema Gaming beschäftigen. Eingeladen sind alle spielinteressierten Mädchen* ab 12 Jahren. Was gespielt und ausprobiert werden soll, entscheidet ihr!

Anmeldung und Einstieg jederzeit möglich, Infos im Jugendtreff Hilpoltstein telefonisch unter 09174 978-109 oder per Mail an jugendreferat@hilpoltstein.de.

Weitere Infos gibt es auf unserem Insta-Kanal hier: kjr_roth oder jugendtreff_hip und unter www.kjr-roth.de.

Liebe Lehrkräfte, insbesondere IT-Lehrer*innen, bitte informiert Schülerinnen, die gerne Computer spielen über dieses Angebot. Wir wollen die Mädchen in ihren Interessen ermutigen und sie auch dabei unterstützen ein Selbstverständnis von sich als Gamerin* entwickeln zu können. Danke für die Unterstützung!

Ehrenamtliche Eltern

GRUNDLAGEN GESCHLECHTLICHER UND SEXUELLER VIELFALT

*Online-Basis-Workshop für Multiplikator*innen*

Termin	Donnerstag, 24.02.2022 von 16.00 – 18.30 Uhr
Zielgruppe	JaS, Gemeindejugendpflege, Lehrkräfte, Ehrenamtliche
Referent	Joshua Reichel, Jugendinitiative queere Jugendliche bei Fliederlich e.V.
Ort	online via Zoom
Kosten	kostenfrei

Was bedeutet queer? Was versteckt sich hinter LGBTIQ*? Und warum sind die Themen geschlechtliche und sexuelle Vielfalt wichtig für die pädagogische Praxis?

In diesem Basis-Workshop wird sich die Gruppe gemeinsam dem Thema Queer/ LGBTIQ* widmen und ergründen, warum ein queer-sensibles Arbeiten mit Jugendlichen wichtig ist.

Es werden verschiedene Begriffe rund um sexuelle und geschlechtliche Vielfalt erklärt, Hintergrundwissen vermittelt und Erfahrungen und Fragen gemeinsam besprochen.

Anmeldung erforderlich beim Bezirksjugendring Mittelfranken bis 12.02.2022.

WIE TICKEN JUNGS? – ERFOLGREICHER UMGANG MIT HERAUSFORDERNDEN JUNGEN

Online-Fortbildung via Zoom

Termin	Donnerstag, 10.03.2022 von 09.00 - 16.00 Uhr
Zielgruppe	JaS, Gemeindejugendpflege, Lehrkräfte
Referent	Michael Posset, Dipl.-Sozialpädagoge
Teilnehmer*innen	max. 20
Ort	online via Zoom
Kosten	10,00 €

Oftmals gestaltet sich in der pädagogischen Praxis der Umgang mit Jungen ungleich schwerer als mit Mädchen. Häufig fühlt man sich vom Verhalten mancher Jungen provoziert oder findet keine entsprechenden Antworten darauf. So kommt es immer wieder zu „energieaufreibenden“ Machtkämpfen. Der Seminartag stellt Erklärungsansätze für das oben beschriebene Verhalten von Jungen dar und betrachtet im fachlichen Austausch, welche Aussagen und Bedürfnisse sich dahinter verbergen. Jungen werden dabei positiv gesehen mit den Problemen, die sie haben, nicht mit denen, die sie machen. Es werden die Grundlagen und Handlungsansätze der Jungenarbeit erläutert.

Inhalte:
- Ziele/ Grundsätze in der Arbeit mit Jungen
- Leitbilder männlicher Entwicklung
- Welche Bedürfnisse haben Jungen und wie versuchen sie, diese zu erreichen?
- Botschaften von Jungen
- Rolle als Pädagoge bzw. Pädagogin im Umgang mit Jungen

Ziele des Seminars:
- Jungenverhalten besser verstehen
- Verhaltensweisen besser entschlüsseln und angemessener damit umgehen können

Anmeldung erforderlich beim KJR Roth bis 23.02.2022.

ELTERNABEND ESSSTÖRUNGEN

Vortrag und Diskussion

Termin	Dienstag, 28.06.2022 von 18.30 – 20.00 Uhr
Zielgruppe	Eltern, Interessierte
Referentin	Birgit Schulleri, KJR Roth
Ort	Haus des Gastes, Maria-Dorothea-Str. 8, 91161 Hilpoltstein
Kosten	kostenfrei

Essstörungen sind ernstzunehmende Erkrankungen und können in verschiedenen Formen und Ausprägungen auftreten. An diesem Abend beschäftigen wir uns mit folgenden Fragen:

- Wie erkenne ich eine Essstörung? Was sind erste Anzeichen?
- Wie gehe ich mit meinen Sorgen und Beobachtungen um?
- Wie gehe ich mit einem/einer (mutmaßlich) Betroffenen um?
- Wo liegen meine Grenzen? Wo kann ich mir Unterstützung holen?
- Wie kann ich junge Menschen/ein Kind präventiv schützen?

Ziel dieses Abends ist es, Essstörungen verstehen und einschätzen zu lernen, auch aus den unterschiedlichen Helferpositionen heraus. Es wird zum Austausch und zur Selbstreflexion angeregt.

Anmeldung erforderlich beim KJR Roth bis Montag, 20.06.2022.

ZU DICK – ZU DÜNN ODER DOCH GERADE RICHTIG?

Unterrichtseinheiten

Termin	2022
Zielgruppe	8. Klasse
Dauer	4-6 Schulstunden
Referentin	Birgit Schulleri, Pädagogin (M.A.), KJR
Teilnehmer*innen	eine Klasse
Kosten	kostenfrei

Zielsetzung:
Informationen zu Formen und Ursachen von Essstörungen, Reflexion, Hinterfragen von Schönheitsidealen

- Folgende Fragestellungen werden bearbeitet:
- Was ist Schönheit und warum wollen wir schön sein?
- Wie entstehen Essstörungen und welche Formen gibt es?
- Kann man Essstörungen als Außenstehende*r erkennen?
- Wie kann ich meinem Freund oder meiner Freundin in so einem Fall helfen, geht das überhaupt?
- Wo kann ich mir Hilfe holen?

In einer geschlechtergetrennten Gruppenarbeit setzen sich die Teilnehmenden mit sich und den eigenen Stärken auseinander. Für die Jungen-Gruppe wird ein männlicher Übungsleiter der Schule benötigt.

Benötigt werden:
2 Klassenzimmer, Beamer für die Projektion von Filmen und Präsentationen. Wenn möglich: internetfähige Endgeräte (z.B. Smartphones der Schüler*innen), Internetzugang.

Ein Vorgespräch mit der Lehrkraft muss stattfinden. Anmeldung erforderlich beim KJR.

FLYER „ZU DICK – ZU DÜNN ODER DOCH GERADE RICHTIG?!“

Die Frage hat sich wohl jeder schon einmal gestellt. Doch wer bestimmt, was dick oder dünn ist? Mit Metermaß und Waage kann diese Fragestellung auf jeden Fall nicht beantwortet werden, denn jeder Mensch hat sein ganz individuelles Normalgewicht!

Im 6-seitigen Flyer werden Warnsignale und mögliche Anzeichen thematisiert. Informationen zu den Formen von Ess-Störungen werden beschrieben. Anlaufstellen für Beratung und Hilfe in unserer Region sowie wichtige Internetadressen sind hier veröffentlicht.

Der Flyer richtet sich an Schüler*innen sowie an Eltern, Interessierte und Fachkräfte, erhältlich beim KJR oder in den entsprechenden Fachstellen im Landkreis Roth.

„HOMOLOGY – DAS COMEDY EDUGAYTION PROGRAMM“

Theaterstück in der Kufa Roth zum Thema Homosexualität und der Normalität des Anders-Sein

Termin	Donnerstag, 19.05.2022
Zielgruppe	ab Jahrgangsstufe 8
Aufführung	Malte Anders
Dauer	50 Min. (Aufführung 1: 9.00 Uhr, Aufführung 2: 11.00 Uhr) plus kleines Begleitprogramm vor oder nach der Aufführung im Foyer
Teilnehmer*innen	pro Aufführung 120 Schüler*innen
Kosten	5,00 € pro Person

Der sympathische Aushilfslehrer ermöglicht Schüler*innen ab sofort wieder einen humorvollen Einblick in das Thema Homosexualität und die Normalität des Anders-seins.

Mit viel Humor und persönlichen Geschichten wird den Schüler*innen in der 50-minütigen Comedy-Show Hintergrundwissen über sexuelle Vielfalt, Toleranz, Diskriminierung und Mobbing vermittelt. Denn Schimpfworte wie „schwule Sau“ und „gay“ gehören noch immer zum Schulalltag. Malte geht alten Vorurteilen auf den Grund und erreicht die Schüler*innen auf Augenhöhe, indem er seine eigene Lebenswelt und die Erfahrungen anderer teilt. So macht er u.a. deutlich, dass es in über 65 Ländern auf der Welt schon ein Verbrechen ist, sich nur als LGBTIQ* zu identifizieren.

Malte Anders ermöglicht mit seiner multimedialen und interaktiven Show unterschiedliche Blickwinkel, die zeigen, wie wichtig gegenseitiger Respekt ist und dass es in der Verantwortung aller liegt, sich für die Rechte anderer, insbesondere der LGBTIQ*-Community, einzusetzen.

Anschließend stellt er sich den Fragen seines Publikums und bietet Raum für Diskussionen.

Begleitprogramm:
Jeweils 30 Min. vor oder nach der Aufführung haben die Schulklassen zusätzlich die Möglichkeit, an einem interaktiven Begleitprogramm im Foyer der Kulturfabrik teilzunehmen. Der KJR Roth und das Gesundheitsamt Roth werden hierzu niedrigschwellige Mitmachstationen vor Ort bereitstellen.

Das Theaterstück wird subventioniert mit Geldern der Kulturfabrik Roth, des Gesundheitsamts Roth und des KJR Roth.
Die Anmeldung erfolgt ausschließlich über die Kulturfabrik Roth, Tel. 09171-848714.

NETZWERK MÄDCHEN*ARBEIT IN MITTELFRANKEN

Großes Netzwerktreffen zum Thema: „Mädchen-Arbeit. Inklusion oder Exklusion? Was steckt dahinter und was bedeutet das für die Praxis“*

Termin	Donnerstag, 05.05.2022 von 09.30 – 13.00 Uhr
Zielgruppe	alle, die in der Mädchen*arbeit aktiv sind oder es werden wollen

Das Netzwerk Mädchenarbeit in Mittelfranken ist ein Zusammenschluss von Fachfrauen aus der Mädchenarbeit und dem Bezirksjugendring Mittelfranken sowie Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten.

Dieses Gremium hat sich zur Aufgabe gemacht,
Interessen, Wünsche und Bedürfnisse von Mädchen und jungen Frauen zu vertreten,

aktuelle Fachdiskussionen einer geschlechtergerechten Pädagogik und Politik aufzugreifen und anzuregen,

Vernetzungsstrukturen mit dem Ziel von Kooperationen und Synergien für die praktische Arbeit zu fördern sowie

Politik, Verwaltung und Öffentlichkeit für die Situation von Mädchen und jungen Frauen zu sensibilisieren

Das große Netzwerktreffen findet einmal jährlich für alle Interessierten oder bereits Aktiven in der Mädchenarbeit statt. Neben einem inhaltlichen Schwerpunkt in Form eines Fachvortrags besteht die Möglichkeit, sich mit anderen Fachstellen zum Thema Mädchenarbeit sowohl allgemein als auch praxisnah auszutauschen.

Der KJR Roth ist Mitglied im Netzwerk Mädchen*arbeit in Mittelfranken.

Weitere Informationen sowie Anmeldung unter www.bezirksjugendring-mittelfranken.de.

#WIRSINDDIEHAELFTE

– Aktion zum internationalen Mädchentag 2022

Termin	Dienstag, 11.10.2022
Zielgruppe	alle am Thema Mädchenarbeit interessierten Personen, von Lehrkräften über Jugendsozialarbeit an Schulen, über Jugendtreffs bis hin zu Jugendbeauftragten oder Jugendleiter*innen
Anmeldung	nicht erforderlich – aber kurze Info an den KJR Roth erbeten, falls ein Angebot durchgeführt wird

Mädchen und Frauen machen mehr als die Hälfte der Bevölkerung in Deutschland aus – und doch sind sie in vielen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens nicht entsprechend vertreten.

Im Rahmen des Internationalen Mädchentags am 11. Oktober möchte die Aktion #wirsinddiehaelfte des Netzwerks Mädchen*arbeit Mittelfranken auf die Benachteiligung von Mädchen und Frauen in vielen gesellschaftlichen und politischen Bereichen Deutschlands aufmerksam machen. Denn immer noch sind sie oftmals in der Realität nicht gleichberechtigt – das soll sich ändern!

In der Vergangenheit war die Aktion dreigeteilt. Sie bestand aus einer Takeover-Aktion, wo Mädchen/ junge Frauen eine wichtige Person des öffentlichen Lebens einen Tag begleiten durften, um einen Einblick in deren/ dessen Aufgaben zu erhalten, aus einer Plakatausstellung mit Aussagen über Benachteiligungen sowie verschiedensten Aktionen vor Ort von und für Mädchen.

Analog der vergangenen Jahre sollen rund um den 11. Oktober 2022 auch im Landkreis Roth wieder verschiedene Angebote stattfinden – über zahlreiche Mitstreiter*innen freut sich das Netzwerk.

Nähere Infos zum diesjährigen Ablauf gibt’s voraussichtlich ab Juli beim KJR Roth oder auch auf der Homepage des Bezirksjugendring Mittelfranken, der die Aktion #wirsinddiehaelfte für ganz Mittelfranken koordiniert.

#wirsinddiehaelfte

PRÄVENTION SEXUELLE GEWALT

Die Prävention sexueller Gewalt setzt zuerst und vor allem bei den Erwachsenen an. In ihrer Verantwortung liegt es, Kinder und Jugendliche vor Grenzverletzungen und Missbrauch zu schützen. Kinderschutz ist immer Aufgabe von Erwachsenen.

Gewalt entsteht, wenn Grenzen überschritten werden. Ziel in der Jugendarbeit ist es, im Verein, in der Schulklasse, in der Gruppenstunde oder auf der Freizeit eine Atmosphäre zu schaffen, in der die Grenzen von Kindern und Jugendlichen respektiert und geschützt werden. Und: Jede*r entscheidet dabei selbst, wo seine/ihre Grenzen liegen!

Sexuelle Gewalt oder sexuell motivierte Belästigung beschränkt sich auf keine bestimmten gesellschaftlichen Schichten oder Bereiche. Auch im Verein oder in der Schule besteht grundsätzlich die Möglichkeit einer sexuellen Gefährdung, weil hier viele Kinder und Jugendliche ihre Zeit verbringen. Andererseits besteht die Möglichkeit, dass sich ein Kind oder Jugendlicher dem/der Jugendleiter*in oder der Lehrkraft anvertraut und diese plötzlich mit dem Thema sexueller Gewalt konfrontiert ist. Was tun?

Wer weiß, was sexuelle Gewalt ist, wo sie anfängt und wie Täter vorgehen, kann Kinder und Jugendliche besser schützen.

Prävention sexueller Gewalt ist aus diesen Gründen nicht Zeichen eines "schlechten Gewissens", sondern ein Qualitätsmerkmal guter Kinder- und Jugendarbeit.

Ansprechpartnerin: Steffi König
Tel.: 09171 81 46 79
Mail: stefanie.koenig@kjr-roth.de

GRENZACHTENDER UMGANG IN DER JUGENDARBEIT – GEWALT BEGINNT, WENN GRENZEN ÜBERSCHRITTEN WERDEN

Seminareinheit

Termin	Samstag, 14.05.2022 von 09.00 – 12.00 Uhr
Zielgruppe	ehrenamtliche Jugendleiter*innen in einem KJR-Mitgliedsverband
Referentin	Steffi König, Fachkraft für strukturelle Prävention sex. Gewalt KJR
Ort	Haus des Gastes, Maria-Dorothea-Str. 8, 91161 Hilpoltstein, Saal 2.1. Maria-Dorothea, 2. OG
Teilnehmer*innen	max. 12
Kosten	kostenfrei

Jugendarbeit zeichnet sich aus durch Nähe, gute Beziehungen und Freundschaften. Jugendleiter*innen haben eine Vorbild- und Leitungsfunktion und sind somit für die Regeln in der Gruppe verantwortlich. Eine Atmosphäre, in der Grenzüberschreitungen nicht übersehen oder gar toleriert werden, trägt maßgeblich zur Prävention sexueller Gewalt bei. Im Rahmen der Aufsichtspflicht und des Schutzauftrages sind Jugendleiter*innen sogar verpflichtet, in gewissen Situationen einzugreifen, um Kinder zu schützen. Was heißt das aber konkret? Und was ist in einer Krisensituation zu tun?

In diesem Seminar werden praktische Methoden vorgestellt, um in der eigenen Gruppe eine angenehme, förderliche und grenzachtende Atmosphäre zu schaffen. Unterstützungsmöglichkeiten und Anlaufstellen für Jugendleiter*innen werden thematisiert. Außerdem wird Fachwissen über sexuelle Gewalt vermittelt.

Die Befassung mit dem Thema ist ein Qualitätsmerkmal für die eigene Jugendarbeit.

KJR-Mitgliedsverbände können dieses Seminar kostenlos buchen. Wir kommen gerne zu Ihnen in die eigenen Gruppenräume, um das Seminar dort durchzuführen. Bei Interesse bitte beim KJR melden.

Anmeldung erforderlich beim KJR bis 29.04.2022.

ILLEGALE DROGEN

CANNABIS

Cannabis ist die am häufigsten konsumierte illegale Droge in Deutschland. Aktuelle Daten der BZgA belegen, dass bundesweit 10,4 Prozent der 12- bis 17-Jährigen Cannabis schon einmal konsumiert haben. Bei den 18- bis 25-Jährigen sind es bereits 46,4 Prozent. Klinische Studien zeigen, dass der Konsum von Cannabis mit erheblichen Gesundheitsrisiken verbunden ist (vgl. Jahresbericht 2020 der Drogenbeauftragten).

KRÄUTERMISCHUNGEN & CO

Sogenannte "Legal Highs" oder auch "Neue psychoaktive Stoffe" (NPS) sind künstlich hergestellte Versionen von illegalen Drogen, die chemisch leicht verändert wurden, damit sie nicht als illegal eingestuft werden können.
Die Drogen werden häufig als Kräutermischungen, Badesalze, Lufterfrischer oder Pflanzendünger verpackt und verkauft, ohne die wirklichen Inhaltsstoffe anzugeben. Dabei wird fälschlicherweise der Eindruck vermittelt, sie seien ungefährlich und gesundheitlich unbedenklich. Tatsächlich aber zieht der Konsum teilweise schwere Folgen nach sich: Die Symptome reichen von Übelkeit, heftigem Erbrechen, Herzrasen und Orientierungsverlust über Kreislaufversagen, Ohnmacht, Lähmungserscheinungen und Wahnvorstellungen bis hin zum Versagen der Vitalfunktionen.

CRYSTAL (METHAMPHETAMIN)

Crystal, auch bekannt unter den Modenamen ICE, Meth und Yaba, ist eine sehr preiswerte Droge und gilt als eine der am schnellsten Zerstörenden überhaupt. Es hat ein hohes körperliches und psychisches Suchtpotential. Auch gewöhnt sich der Körper schnell an den Konsum, so dass die Konsummengen immer wieder erhöht werden müssen, um die erwünschten Wirkungen zu erzielen. Die Verbreitung von Crystal liegt inzwischen im gesamten Bundesgebiet.
Bekannte negative psychische Effekte sind innere und motorischer Unruhe, Nervosität, Aggressivität und Gewaltausbrüche sowie Panikattacken und Konzentrationsstörungen. Der Langzeitkonsum von Methamphetamin kann zu massiven körperlichen und psychischen Schäden führen.
(Quelle: www.drogenbeauftragte.de vom 08.09.2017)

ANSPRECHPERSONEN IM BEREICH ILLEGALE DROGEN IN DER REGION

Kriminalpolizei Schwabach
– verhaltensorientierte Prävention/ illegale Drogen:
Kostenfreie Vorträge für Lehrkräfte, Eltern, Multiplikator*innen, Schüler*innen

Mudra Kontakt- und Beratungszentrum:
Beratung und Vermittlung von Hilfsangeboten
Ottostraße 18
90402 Nürnberg
Tel. 0911 8150100
www.mudra-online.de

Crystal Hotline:
Anonyme, telefonische Beratung zu allen Fragen, Problemen und Notlagen, die mit der Droge Crystal Meth in Verbindung stehen, für betroffene Kosument*innen und deren Angehörige.
Telefon 0941 569 582 901 (Montag – Freitag: 10 – 16 Uhr, Sonntag: 18 – 20 Uhr)

GLÜCKSSPIELE

Möglichkeiten zum Glücksspielen wie z.B. an Geldspielautomaten, in Spielhallen, Spielbanken, Casinos, Wettbüros oder Lotto-Annahmestellen usw. sind in Deutschland weit verbreitet. Auch im Internet kann Tag und Nacht gespielt werden. Der erwartete Geldgewinn macht ein Glücksspiel für viele spannend und interessant.

Jede*r vierte Jugendliche unter 18 Jahren hat im letzten Jahr an Glücksspielen teilgenommen, obwohl es gesetzlich verboten ist. Jugendliche sind laut der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) besonders gefährdet, glücksspielsüchtig zu werden, weil sie die Gefahren unterschätzen. Vor allem männliche Jugendliche glauben, dass sie Glücksspiele kontrollieren, Glückssträhnen erkennen oder das Glück voraussagen können.

Informationen und Arbeitshilfen

Wer überprüfen will, ob er/ sie ein Glücksspiel-Problem hat, kann das mit einem ausführlichen Test unter **www.spielen-mit-verantwortung.de** tun. Hier gibt es neben einem Online-Ausstiegsprogramm und Unterstützung für den Ausstieg auch Hilfe für Angehörige und rechtliche Informationen.

Die Aktion Jugendschutz bietet auf seiner Homepage www.materialdienst.aj-bayern.de zahlreiche Informationen und pädagogische Materialien sowohl für Fachkräfte, Jugendliche und Eltern an.

ANSPRECHPERSONEN im Bereich Glücksspiele in der Region

Die Suchtberatungsstelle der Diakonie Roth-Schwabach berät im Landkreis Roth Betroffene und Angehörige kostenfrei.

Hauptstelle Roth:
Münchener Straße 33a
91154 Roth
Tel. 09171 9627-0
Mail: suchtberatung@diakonie-roth-schwabach.de
www.suchtberatung-roth-schwabach.de

Jugendliche Fachkräfte

PRÄVENTION

Angebote des Gesundheitsamtes Roth

SEXUALPÄDAGOGIK

VERANSTALTUNGEN AB 7. KLASSE

Pubertät
z. B. körperliche und geistig/seelische Veränderungen, Rollenverhalten, „das erste Mal“ u. a.

Partnerschaft/Liebe

Sexualität
z. B. Kennenlernen der Vor- und Nachteile von Verhütungsmitteln; Schwangerschaft, Sexualität und Sprache, Sexualität in den Medien;

AIDS und sexuell übertragbare Krankheiten
z. B.HIV-Aids: Übertragungswege, Schutzmöglichkeiten, HIV-Test; Informationen zu sexuell übertragbaren Geschlechtskrankheiten;

Ungewollte Schwangerschaft

Dauer: 1- 2 Einheiten von jeweils 2-4 Schulstunden je nach Thema und in Absprache mit der Lehrkraft

*SCHULUNG FÜR MULTIPLIKATOR*INNEN WIE LEHRKRÄFTE, SCHULSOZIALPÄDAGOG*INNEN, MITARBEITER*INNEN IN DER JUGENDARBEIT U. A.*

Verhütung:
Informationen zu Verhütungsmitteln mit Vorstellung/Verleih Verhütungsmittelkoffer

HIV-Aids + sex. übertragbare Krankheiten (STI):
Multiplikator*innenseminar zum „Aids-Parcours“, Verleih des „Aids-Parcours“;

Sexualpädagogische Einführung für Lehrkräfte
z.B. Vermittlung von Methoden und Theorie

Ehrenamtliche Eltern

GESUNDHEITSFÖRDERUNG UND SUCHTPRÄVENTION

VERANSTALTUNGEN

Information
z.B. zu Suchtentstehung, Suchtverlauf und Hilfsmöglichkeiten

Sozial- und Lebenskompetenztraining

Förderung von Medienkompetenz

Projekte zur Förderung der seelischen Gesundheit
(z.B. „Verrückt? Na und!“)

Umgang mit Stress und belastenden Situationen

Dauer: Schuleinheiten, Projekttage und Langzeitprojekte in Absprache mit der Lehrkraft

*SCHULUNG FÜR MULTIPLIKATOR*INNEN*

Themen nach Absprache

Bei Interesse bitten wir um telefonische Absprache:

Landratsamt Roth/Gesundheitsamt
Westring 36
91154 Roth
Tel.: 09171 81-1601

Inhalte, Termine, Dauer und Voraussetzungen in Absprache mit der Lehrkraft

JULEICA-AUSBILDUNG UND SEMINARE FÜR (ANGEHENDE) JUGENDLEITER*INNEN UND HAUPTBERUFLICHE

NEU: Jugendleiter*innen-Ausbildung im Kombiformat aus Präsenz- und Online-Bausteinen

für angehende Jugendleiter*innen, die sich das notwendige Wissen und Handlungskompetenz für die ehrenamtliche Arbeit mit Kindern und Jugendlichen aneignen wollen und dieses auch mit dem Erwerb der Jugendleiter*innencard (Juleica) gegenüber Erziehungsberechtigten, Politik und Gesellschaft legitimieren wollen:

Der KJR bietet aufgrund der positiven Erfahrungen aus dem Vorjahr wieder die Möglichkeit, die Juleica in Form einer Kombi-Veranstaltung zu erwerben. Die Ausbildung besteht aus Präsenzzeiten sowie Online-Modulen, welche eigenständig mit Hilfe von Arbeitsaufträgen vorbereitet und in Zoom-Online-Abendeinheiten vertieft werden.

Voraussetzung für die Beantragung der Juleica ist außerdem ein Nachweis über einen Erste-Hilfe-Kurs, der nicht älter als drei Jahre ist und auch vom KJR in Kooperation mit dem BRK Roth angeboten wird.

Verlängerung der Juleica/ Aufbauseminare:

Die Juleica wird für eine Gültigkeitsdauer von höchstens drei Jahren ausgestellt. Für die Verlängerung (Neu-Ausstellung) der Juleica ist die Teilnahme an einer oder an mehreren Fortbildungsveranstaltungen im Umfang von insgesamt mindestens 8 Zeitstunden nachzuweisen. Alle Seminare, die für Ehrenamtliche in diesem Programmkatalog ausgeschrieben sind, eignen sich auch für die Verlängerung der Juleica.

Ansprechpartnerinnen: Anja Völkl & Daniela Potzler
Tel. 09171 81-46 80
Mail: info@kjr-roth.de

Weitere Informationen zur Juleica findet man auch auf www.juleica.de

juleica
jugendleiter | in card

GRUPPENLEITERGRUNDKURSE – JULEICA-AUSBILDUNG

JULEICA-BAUSTEINE in Online-Modulen und Präsenzeinheiten

Termine	Di. 29.03.+05.04.+26.04.+03.05.2022, jeweils von 18.30 – 20.30 Uhr (4x online) Sa. 07.05. + Sa. 14.05.2022 (Präsenz), jeweils von 09.00 –16.30 Uhr
Zielgruppe	Jugendliche ab 15 Jahre und Erwachsene, die bereits ehrenamtlich tätig sind oder werden wollen
Referent*innen	KJR-Mitarbeiter*innen
Teilnehmer*innen	max. 15
Ort	online via Zoom-Link Präsenz 07.05.: Schülerwohnheim Roth, Brentwoodstr. 47, 91154 Roth Präsenz 14.05.: Haus des Gastes, Maria-Dorothea-Straße 8, 91161 Hilpoltstein
Kosten	25,00 €

Ausbildung zum/zur Jugendleiter*in beim KJR Roth
Aufgrund der guten Erfahrungen aus dem Vorjahr bieten wir auch 2022 eine Juleica-Ausbildung zum Erwerb der Jugendleiter-Card (Juleica) in einer Kombination aus Online-Modulen sowie Präsenztagen an. Für die Vorbereitung auf die Abendtermine, die via Zoom durchgeführt werden, sind im Vorfeld Aufgaben eigenständig im Zeitumfang von jeweils ca. drei Stunden pro Woche zu bearbeiten.

Themen:

- Strukturen der Jugendarbeit, Werteorientierung in Jugendorganisationen
- Leitungs- und Methodenkompetenz
- Prävention sexueller Gewalt
- Gruppenpädagogik
- Planung und Durchführung von Aktivitäten
- Rechtsfragen
- Spiele für Gruppen
- Alkoholprävention
- Medienkompetenz

Voraussetzung:
Ein Computer oder Tablet mit stabilem Internetzugang und Kamera. Ein Headset ist hilfreich, aber nicht zwingend erforderlich.

Wer die Juleica erwerben möchte, muss an allen Präsenz- und Onlineterminen teilnehmen und diese anschließend unter www.juleica.de beantragen. Zusätzlich ist ein Erste-Hilfe-Kurs nachzuweisen, der nicht älter als drei Jahre ist.
Am 25.06.2022 hat der KJR im BRK Roth Plätze im Erste-Hilfe-Kurs reserviert (gesonderte Anmeldung erforderlich).

Finanzielle Hinweise:
Sowohl bei der Erstbeantragung als auch bei der Verlängerung (Wiederbeantragung) der Juleica zahlt der Landkreis eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 50,00 €.

KJR-Mitgliedsorganisationen erhalten bei Freizeiten höhere Zuschüsse für ihre Jugendleiter*innen, die im Besitz einer gültigen Juleica sind (pro Übernachtung 7,50 € anstelle von 2,50 €).

Anmeldung erforderlich beim KJR bis 14.03.2022.

GRUPPENSPIELE AUS DER HOSENTASCHE

Spiele für Gruppen bzw. Klassen, ohne Material und Aufwand

Termin	Samstag, 07.05.2022 von 14.00 – 16.00 Uhr
Zielgruppe	Ehrenamtliche, JaS, Lehrkräfte, Gemeindejugendpflege
Referent	Rainer Geier, päd. Mitarbeiter KJR Roth
Ort	KJR Roth, Weinbergweg 4, 91154 Roth
Teilnehmer*innen	mind. 8, max. 20
Kosten	Ehrenamtliche: kostenfrei; Fachkräfte und Lehrkräfte: 5,00 €

Spielen verbindet, bringt gute Laune und macht einfach Spaß. Bei diesem Seminar lernen die Teilnehmenden Spiele kennen, die ohne Aufwand, Vorbereitung oder Material gespielt werden können, wenn sie mit ihren Kindern/Jugendlichen unterwegs sind. Die meisten Spiele wurden bereits intensiv beim Spielbus oder bei KJR-Freizeiten getestet und haben schon unzählige Kinder erfreut. Gerade in der Pandemiezeit ist es sehr wichtig, die Kinder aus ihren „Festungen" herauszuholen und mit ihnen eine gute Zeit im Freien zu verbringen. Wenn man dafür ein paar tolle Spiele „aus dem Ärmel schütteln" kann, bietet das einen besonderen Anreiz und motiviert.

Das Seminar wird im Freien stattfinden (auf der Wiese hinter der Geschäftsstelle), wetterfeste Kleidung könnte ein großer Vorteil sein. Für Getränke ist gesorgt und für jede Menge Spaß sowieso.

Der Seminartag wird sehr praxisnah und erlebnisreich mit vielfältigen Interaktionen gestaltet, in dem das eigene Erleben und das Erlebnis der Gruppe im Vordergrund stehen werden. Jedes Spiel wird auf der Metaebene nochmals beleuchtet, um es anschließend selbst mit einer Gruppe/Klasse durchführen zu können.

Anmeldung erforderlich beim KJR Roth bis 09.04.2022.

ERSTE HILFE IN DER JUGENDARBEIT IN KOOPERATION MIT DEM BRK ROTH

Juleica-Baustein

Termin	Samstag, 25.06.2022 von 08.30 – 16.30 Uhr
Zielgruppe	Ehrenamtliche d. Jugendarbeit, JaS, Gemeindejugendpflege
Ort	BRK-Haus Roth, Westring 40, 91154 Roth
Referent	BRK-Ausbilder*in
Kosten	20,00 €

In der Gruppenstunde, bei Ausflügen oder Freizeiten können trotz gewissenhafter Vorkehrungen und trotz aller Vorsichtsmaßnahmen Verletzungen passieren. Was ist im Fall eines Wespenstiches zu tun, vor allem dann, wenn eine Allergie besteht? Wie erkenne ich eine Bewusstlosigkeit und wie muss ich handeln? Wie funktioniert nochmal die stabile Seitenlage? Was tue ich, wenn sich jemand verletzt und stark blutet? Diese Fragen werden praxisnah bearbeitet und der Ernstfall geprobt. Dieser Kurs gilt auch für den Führerschein.

Anmeldung erforderlich beim KJR bis 01.06.2022.

FAHRSICHERHEITSTRAINING

In Kooperation mit der Verkehrswacht Roth

Termin	Samstag, 16.07.2022 von 09.00 – ca. 17.00 Uhr
Zielgruppe	Ehrenamtliche in den KJR-Mitgliedsorganisationen
Ort	Roth
Kosten	45,00 € für KJR-Mitgliedsorganisationen

Im Rahmen der Tätigkeit als Jugendleiter*in ist es oft notwendig, Kinder und Jugendliche im Auto oder in Kleinbussen zu Freizeiten oder Veranstaltungen zu fahren. Das Fahrsicherheitstraining dient daher nicht nur der Sicherheit der mitfahrenden Personen, sondern ist auch ein Beitrag für die verantwortungsvolle Qualifizierung von Mitarbeiter*innen in Jugendorganisationen. Die Teilnahme ist mit dem eigenen Auto oder einem KJR-Kleinbus möglich.

Anmeldung erforderlich beim KJR Roth bis 01.07.2022.

DER VEREINSFÜHRERSCHEIN

Ein Angebot für Vereinsvorstände oder alle, die es werden möchten

Termin	Samstag, 12.02.2022 von 09.00 – 16.30 Uhr (Präsenz geplant) Online-Tage: Dienstag, 22.02.22, Donnerstag, 10.03.22, Dienstag, 15.03.22, Donnerstag, 24.03.22, Dienstag, 29.03.22, Donnerstag, 07.04.22 jeweils von 18.30 – 20.00 Uhr
Zielgruppe	Verantwortliche in Vereinen sowie Ehrenamtliche, die sich vorstellen können, Vorstandsämter anzunehmen
Referent	Karl Bosch (Vereinsberater)
Teilnehmer*innen	max. 25
Ort	Roth
Kosten	30,00 € für Interessierte aus dem Landkreis Roth und der Stadt Schwabach. Für Interessierte aus anderen Landkreisen beträgt der Teilnahmebeitrag 120,00 €.

Vereine übernehmen eine Vielzahl sozialer, kultureller, sportlicher und gesellschaftlicher Aufgaben und halten so unsere Gesellschaft zusammen. Auch in Zukunft werden Vereine dringend für die Gestaltung unseres Lebensumfeldes benötigt. Sie stehen heute jedoch größeren Herausforderungen gegenüber als früher. Immer mehr Vorschriften, bürokratische Hürden und die steigenden Erwartungen an die zukunfts- und mitgliederorientierte Vereinsgestaltung erschweren die Arbeit.

Deshalb hat „für einander“ in Kooperation mit der Kontaktstelle Bürgerengagement der Stadt Schwabach eine zehnteilige Fortbildungsreihe mit dem Titel „Der Vereinsführerschein“ ins Leben gerufen.

Der erfahrene Vereinsberater Karl Bosch informiert in dieser Fortbildungsreihe umfassend über verschiedene Bereiche und Teilaspekte einer erfolgreichen Vereinsarbeit und Vereinsführung.

In 10 einzelnen Modulen werden Themen wie Vereinsrecht, Vereinssteuerrecht, Haftung, Versicherungen, Datenschutz, Mitgliedergewinnung, Kommunikation im Verein, Öffentlichkeitsarbeit, Motivation der Ehrenamtlichen und Strategien zur Konfliktlösung behandelt.

Weitere Informationen und Anmeldung:
„für einander“, Tel. 09171/81-1125, fuereinander@LRAroth.de

DEIN LOCAL COACH – NETZWERK FÜR INDIVIDUELLE UNTERSTÜTZUNG IM LANDKREIS ROTH

Das Projekt „Local Coach“ der Bildungsregion bietet individuelle Unterstützung in vier Schwerpunktbereichen. Paten*innen und Mentoren*innen sollen Kinder, Jugendliche und Familien in den Themen Lesen & Lernen, Job & Ausbildung, Familienalltag und Bewegung & Gesundheit begleiten und stärken. Sie sollen insbesondere Spaß am Thema vermitteln, Erfahrungsschatz weitergeben, Ansprechpartner sein und, wenn nötig, Hilfe anbieten.

Ein ergänzender Baustein des Projekts ist ein Krisen-Chat, der unter der WhatsApp-Nummer 0159 042 198 77 erreichbar ist. Die eingehenden Sorgen und Nöte empfangen geschulte Mitarbeiter*innen.

Die Projekte sollen überall dort beworben werden, wo individueller Kontakt besteht – also in Vereinen und Gruppen! Dazu braucht das Projekt Unterstützung. Die Verantwortlichen vor Ort kennen die Kinder, Jugendlichen oder Familien, die Unterstützung benötigen und in Anspruch nehmen möchten. Ebenso freut sich das Projekt über Interesse von möglichen Paten*innen und Mentoren*innen!

Bei Fragen, Interesse oder Bedarf an Informationsmaterial wenden Sie sich gerne an Christine Waitz.

Die Aktion Local-Coach ist ein Paten- und Mentoring-Projekt des FUBE e.V. und der Bildungsregion Roth-Schwabach.

Kontakt:
Bildungsregion Roth-Schwabach
Christine Waitz
Weinbergweg 1; 91154 Roth
09171-811307
bildungsregion@landratsamt-roth.de

DEIN LOCAL-COACH
NETZWERK FÜR INDIVIDUELLE UNTERSTÜTZUNG IM LANDKREIS ROTH

MATERIALIEN FÜR PÄDAGOG*INNEN

DIESE MATERIALIEN KÖNNEN AUCH IM KJR AUSGELIEHEN WERDEN.

THEMA COMPUTER & INTERNET:

Medien „Wenn-Ich-Karten“ zum Thema exzessive Nutzung

Herausgeber:
Aktion Jugendschutz Bayern e.V.
ab 12 Jahre (empfohlenes Mindestalter)
Gruppengröße: 5 – ca. 15 Personen
Spieldauer: ca. 30 – 60 Minuten
Ziel:
Reflexion der eigenen Haltung und Meinung zu der Thematik, Auseinandersetzung mit eigenen Lebensbewältigungsstrategien und Verhaltensmustern, spielerische Diskussionsanregung.
Themen:
Allgemeine Fragestellungen zum Thema, Fragestellungen zu Computerspielen, Fragestellungen zu Internet, sozialen Netzwerken, Online-Glücksspiel und Fragestellungen zu weiteren Aspekten der Mediennutzung.

THEMA SUCHT:

Suchtprävention „Wenn-ich Karten“ zu den Themen Lebenskompetenz, Risikoverhalten und Sucht

Herausgeber: Aktion Jugendschutz Bayern e.V.
Alter: ab 12 Jahre (empfohlenes Mindestalter)
Gruppengröße: 5 – ca. 15 Personen
Spieldauer: ca. 30 – 60 Minuten
Ziel:
Reflexion der eigenen Haltung und Meinung zu der Thematik, Auseinandersetzung mit eigenen Lebensbewältigungsstrategien und Verhaltensmustern, spielerische Diskussionsanregung
Themen:
Sucht allgemein, Entwicklungsaufgaben, Lebens- und Risikokompetenz, Suchtentwicklung, Alkohol, Tabak/Shisha/E-Zigaretten, Cannabis/Legal-High, illegale Drogen sowie Essstörungen

TruthTellers
Materialien für eine Projektwoche mit vorbereiteten Moduleinheiten zu den Themen Wahrheit, Erzählungen und Ideologien. Schüler*innen ab der 8. Jahrgangsstufe entwickeln, unterstützt durch den Einsatz digitaler Tools, ihre eigene Verschwörungsgeschichte.
www.truthtellers.de

Kostenlose Toolboxen und Online-Fortbildungen für pädagogische Fachkräfte
„Like, follow, comment – Influencer*innen im Netz“ –
Starter Kit Projekt Webhelm des JFF

Das webhelm-Starterkit „Like, follow, comment“ bietet pädagogischen Fachkräften alle nötigen Materialien, um eigenständig ein Projekt zum Thema „Influencer*innen im Netz“ durchzuführen. Das Starterkit umfasst zwei Einheiten, die auch unabhängig voneinander durchgeführt werden können. Zielgruppe sind Jugendliche von 13-15 Jahren.
Zentrale Themen des Starterkits sind die Reflexion über Influencer*innen deren Glaubwürdigkeit sowie Rollenklischees in Social-Media-Angeboten. Neben Reflexion und Analyse stehen praktische Aufgaben und das Erstellen von Medienprodukten auf den Ablaufplänen.
Die benötigten Ablaufpläne und Materialien für das Projekt können heruntergeladen werden. Fachkräfte aus Bayern können zudem eine Projektbox, die alle nötigen Tools enthält, kostenfrei per Mail bestellen.
Im Jahr 2022 finden auch wieder Online-Fortbildungen zu diesem Workshop statt.
https://webhelm.de/starterkit-influencerinnen-im-netz/
www.jff.de

JUGENDSCHUTZ-QUIZ

Basiswissen gesetzlicher Jugendschutz

Das 100 Karten umfassende Quiz der Arbeitsgemeinschaft Kinder-und Jugendschutz Nordrhein-Westfalen e. V. mit Fragen und Antworten eignet sich zum Einsatz in Jugendgruppen sowie Schulklassen.

Beispielfragen:
„Wer ist eine personensorgeberechtigte Person?“, „Ab welchem Alter dürfen Jugendliche auf ein Konzert?“, „Was bedeutet die Indizierung eines Computerspiels?“

THEMA VIELFALT UND INKLUSION:
Märchenhafte Kartensets für die Gruppen- oder Schulstunde zu den Themen Ausgrenzung, Anderssein, Einzigartigkeit

Herausgeber: Bezirksjugendring Mittelfranken
Alter: 6 – ca. 13 Jahre
Spieldauer: ca. 30 – 45 Minuten
Download unter www.bezirksjugendring-mittelfranken.de

Ziel:
Jedes Set enthält Text-, Bild- und Fragekarten. Anhand der Textkarten kann die Geschichte vorgelesen oder von den Kindern selbst gelesen werden. Die beiliegenden Bildkarten illustrieren die Geschichte und unterstützen deren Erzählung. Die Fragekarten können zur Hilfe genommen werden, um mit den Kindern in einen gemeinsamen Dialog über die Geschichte zu gehen.

THEMA GEGEN SEXISMUS:
Arbeitsheft gegen Sexismus für den Einsatz im Schulunterricht

Herausgeber: Pinkstinks
Alter: 13 – ca. 16 Jahre
Kosten: 2,00 EUR zzgl. Versandkosten (Lieferzeit: 10 Tage) bestellbar
unter: https://pinkstinks.de/produkt/das-arbeitsheft-ein-schularbeitsheft-gegen-sexismus/

Ziel:
Neben den Themen Abwertung von Mädchen, Homofeindlichkeit und Genderstereotype werden auch Sexismus in der Werbung, Abwertung von Jungen und unbewusste Vorurteile besprochen.

SURFGUIDE, DAMIT SPIELEN SPASS BLEIBT
Leitfaden mit Hintergrundinformationen zur exzessiven Mediennutzung und Methoden für die praktische Arbeit in der Prävention

Herausgeber: Aktion Jugendschutz Bayern e.V.
Zielgruppe: pädagogische Fachkräfte
Kosten: 14,50 EUR zzgl. Versandkosten
(Lieferzeit: 4–10 Tage)

Exzessives Spielen und Chatten kann zu anhaltenden Konflikten in der Familie und teils auch zur Leistungsverschlechterung in der Schule führen. Der kompetente Umgang mit den neuen Medien ist deshalb heute eine der wichtigsten Entwicklungsaufgaben im Kindesalter. Und auch Eltern haben ein hohes Informationsbedürfnis zum Thema Medienerziehung in der Familie. Pädagogische Fachkräfte erhalten mit diesem Ordner einen Überblick über die Entwicklung, die Möglichkeiten und Risiken bei den neuen Medien. Der Zusammenhang zwischen der exzessiven Computer- und Internetnutzung von Kindern und dem (medien-)erzieherischen Handeln in den Familien wird erarbeitet. Sie bekommen praktische Tipps und Anregungen, wie sie mit Eltern und Familien bei problematischer Computernutzung arbeiten können.

DIE AKTION JUGENDSCHUTZ BIETET REGELMÄSSIG FORTBILDUNGEN AN:

WWW.BAYERN.JUGENDSCHUTZ.DE

MITTEN IM LEBEN STATT VOLL DANEBEN
Arbeitshilfe zum Umgang mit Alkohol in der Jugend(-verbands)arbeit

Herausgeber: BJR und Aktion Jugendschutz
Zielgruppe: Jugendleiter*innen, Pädagog*innen

Die Broschüre liefert Hintergründe zur Suchtgefährdung bei Jugendlichen, neurophysiologische und entwicklungspsychologische Aspekte werden beleuchtet sowie einen Überblick über die Grundlagen der Suchtprävention. Insbesondere geht es um das Suchtmittel Alkohol. Im Mittelpunkt der Arbeitshilfe für Jugendleiter*innen stehen konkrete Spiel- und Übungsabläufe sowie methodische Vorschläge zum Thema Alkohol.

Erhältlich beim Bayerischen Jugendring www.bjr.de unter Shop - Arbeitshilfen.

RAUSCHBRILLEN DER DROGENHILFE KÖLN

Die Rauschbrillen sind fester Bestandteil vieler interaktiver Aktionen mit Jugendlichen. Die Methode eignet sich besonders, um mit Jugendlichen zum Thema Rausch und Drogenkonsum ins Gespräch zu kommen.

Ausleihbar: Drei Rauschbrillen und ein Methodenhandbuch mit Vorschlägen für Unterrichtseinheiten und grundlegenden Informationen zum Einsatz der Rauschbrillen
Buchbar: ganzjährig beim KJR
Kosten: 10,00 € pro Tag

KOSTENLOSES INFOMATERIAL-ANGEBOT DER BUNDESZENTRALE FÜR GESUNDHEITLICHE AUFKLÄRUNG (BZGA)

Weitere Informationen unter www.bzga.de/infomaterialien/unterrichts-materialien nach Themen oder Schulformen sortiert.

Rauchen: Materialien für die Suchtprävention in den Klassen 5-10
Alkohol: Materialien für die Suchtprävention in den Klassen 5-10
Essstörungen: Informationen und Materialien für Lehrkräfte, Angehörige und Betroffene: https://www.bzga-essstoerungen.de/
Ernährung, Bewegung, Stressregulation: https://www.bzga.de/infomaterialien/ernaehrung-bewegung-stressregulation/

HILFREICHE INTERNETSEITEN

KLICKSAFE – EU-INITIATIVE

Für mehr Sicherheit im Netz mit vielen Informationen und Materialien rund um das Thema Medien für Kinder, Jugendliche, Eltern und Lehrkräfte
www.klicksafe.de

DER HANDYSEKTOR

Ist eine unabhängige Anlaufstelle für den digitalen Alltag – mit vielen Tipps, Informationen und auch kreativen Ideen rund um Smartphones, Tablets und Apps für Jugendliche
www.handysektor.de

MEDIENPÄDAGOGIK PRAXISBLOG

Materialien, Methoden, Projektbeispiele, Tipps, Tricks und aktuelle Informationen für die medienpädagogische Praxis in Jugendarbeit und Schule – das sammeln und veröffentlichen in diesem Blog Medienpädagog*innen aus dem deutschsprachigen Europa
www.medienpaedagogik-praxis.de

MEDIENFACHBERATUNGEN IN BAYERN

Bayernweite Webseite mit vielen Tipps, Links, Angeboten & Informationen zum Thema Medien für Aktive in der Jugendarbeit, Fachkräfte, Eltern, Öffentlichkeit
www.medienfachberatung.de

JFF – INSTITUT FÜR MEDIENPÄDAGOGIK IN FORSCHUNG UND PRAXIS

Seit 1949 befasst sich das JFF mit Medien, mit medialen Trends und Phänomenen, mit Chancen und möglichen Schwierigkeiten aus Sicht von Kindern und Jugendlichen.
www.jff.de

WEBHELM - KOMPETENT ONLINE

Das Infoangebot für pädagogische Fachkräfte und interessierte Erwachsene liefert Materialien und Projekte zu Themen wie Konflikte im Netz, Recherchekompetenz, Datenschutz, Kommerz im Netz uvm.
www.webhelm.de

JUUUPORT
Online-Beratung von Jugendlichen für Jugendliche. Bietet Hilfe bei Cybermobbing, WhatsApp-Stress, usw.
www.juuuport.de

INITIATIVE GUTES AUFWACHSEN MIT MEDIEN
Webseite mit Tipps, Links, Angeboten & Informationen zur Medienerziehung für Aktive in der Jugendarbeit, Fachkräfte, Eltern, Öffentlichkeit.
Die Initiative „Gutes Aufwachsen mit Medien“ unterstützt Eltern und pädagogische Fachkräfte bei ihrer Erziehungsverantwortung im digitalen Zeitalter. Sie bietet Kindern und Jugendlichen altersgerechte Zugänge zur Medienwelt. Übergreifendes Ziel der Initiative ist es, Rahmenbedingungen für ein „Gutes Aufwachsen mit Medien“ zu schaffen.
www.gutes-aufwachsen-mit-medien.de

NEUERSCHEINUNGEN

PRO JUGEND

Die Fachzeitschrift der Aktion Jugendschutz: www.bayern.jugendschutz.de

Landesarbeitsstelle Bayern e.V., erscheint dreimal jährlich.

Heft 3/2021: Voll vernebelt – Alternative Tabakprodukte

Heft 2/2021: Trans* – Identitätsfindung junger Menschen jenseits der Heteronormativität

Heft 3/2020: Ohne Gewalt, Halt!

Heft 1/2020: Cannabiskonsum von Jugendlichen

Heft 3/2019: Strategien gegen Mobbing

Viele weitere Themenhefte und Bestellung auf

www.bayern.jugendschutz.de/ProJugend

NACHSATZ

(WANN) IST PRÄVENTION WIRKSAM?

Prävention muss nachhaltig angelegt sein, braucht Strukturen und Kompetenz. Hierfür sollten Verhaltens- und Verhältnisprävention kombiniert werden:

Verhaltensprävention orientiert sich an Personen, v.a. in Form von individuellen und „pädagogischen“ Angeboten/Maßnahmen (vgl. §1 SGB VIII: Förderung der individuellen und sozialen Entwicklung). Ziel ist hier, Einstellungen und Haltungen zu reflektieren und darüber hinaus Lebenskompetenzen zu fördern und schädliche Verhaltensweisen zu beeinflussen. Verhältnisprävention hingegen hat die ganze Gesellschaft bzw. das System im Blick, d.h., strukturelle Maßnahmen stehen im Mittelpunkt mit dem Ziel „positive Lebensbedingungen für junge Menschen zu schaffen“ (§ 1 SGB VIII).

Im Landkreis Roth lässt sich dieses Vorgehen am Beispiel von Jugendmedienschutz gut veranschaulichen:

Der Kreisjugendring Roth bietet zahlreiche Angebote im Bereich aktive Medienarbeit und Jugendmedienschutz für verschiedene Altersgruppen für Kinder und Jugendliche an. Dazu gehören beispielsweise Workshops für Schulklassen, das IT-Seminar in den Faschingsferien und vielfältige Angebote in den gemeindlichen Ferienprogrammen.

Jugendmedienschutz kann aber nur gelingen und nachhaltig wirken, wenn neben den Maßnahmen, die auf Kinder und Jugendliche ausgerichtet sind, auch die Akteure und Bezugssysteme, die eng mit der Zielgruppe zu tun haben, kompetent und gut vernetzt sind.

So finden Austausch, Absprachen, Kooperationen und gemeinsame Projekte mit anderen Einrichtungen (z.B. Gesundheitsamt, Polizeipräventionsbeauftragter, Schulen und Arbeitskreis Sucht und Prävention) statt, um ein möglichst breites Angebot für alle Zielgruppen zu gewährleisten. Hierzu gehören Elternabende, Fortbildungen und Workshops für Lehrkräfte.

Zudem werden verschiedene Themenbereiche von Medienarbeit und Jugendmedienschutz im Vernetzungstreffen der gemeindlichen Jugendpfleger*innen und der Jugendsozialarbeiter*innen an Schulen thematisiert und Fortbildungen dazu organisiert.

Für Jugendverbände und -vereine wurde gemeinsam mit der Kommunalen Jugendarbeit in Mittelfranken und dem Bezirksjugendring Mittelfranken eine Arbeitshilfe zum Thema „Social Media in der Jugendarbeit – Kommunikationsmethoden in der Jugendarbeit“ entwickelt, die Jugendleiter*innen in ihrer täglichen Arbeit unterstützen soll.

Es besteht für diese auch das Angebot der Beratung und auf Anfrage können Veranstaltungen für Jugendgruppen gebucht werden.

Auch in Zukunft will der KJR darauf setzen, alle Zielgruppen mit möglichst vielfältigen und bedarfsgerechten Angeboten zu versorgen und weiterhin den großen Wert von Kooperation und Vernetzung mit den unterschiedlichen Partner*innen nutzen.

Sämtliche Aktivitäten in diesem Bereich können auf der Homepage des KJR Roth nachgelesen werden.

ANMELDUNGEN FÜR KJR-SEMINARE/VERANSTALTUNGEN

Ab sofort können sich alle interessierten Personen online über die Homepage des KJR Roth unter www.kjr-roth.de anmelden.

Bitte beachten Sie auch unsere Hinweise zum Datenschutz auf der Homepage des KJR Roth.

Impressum

Herausgeber:
Kreisjugendring Roth K. d. ö. R
Weinbergweg 4
91154 Roth
Verantwortlich: Simon Volkert, Vorsitzender
Tel: 09171 81-4680
E-Mail: info@kjr-roth.de
Kontakt/Internet: www.kjr-roth.de
Redaktion:
Daniela Potzler, Steffi König, Rainer Geier, Birgit Schulleri
Stand: 12/2021
Druck: Landratsamt Roth
Gesamtgestaltung, Produktion: Landratsamt Roth

Kreisjugendring Roth

Landkreis Roth